

Ercheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
beizufügen zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 17.

Leipzig, Montag den 9. Februar.

1857.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 13 der Ausführungs-Berordnung zu dem Gesetze, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betreffend, vom 22. Februar 1844 und mit Rücksicht auf Art. 2. §. 1 des zwischen Sachsen und Frankreich unterm 19. Mai v. J. abgeschlossenen Vertrags, wird von der unterzeichneten Kreisdirection hierdurch bekannt gemacht, daß im Monat Januar d. J. über das Werk:

Collection of british authors. Tauchnitz edition.  
Vol. CCCXXVIII.

The Spendthrift; a tale. By W. Harrison Ainsworth. Copyright edition. Leipzig: Bernhard Tauchnitz. Paris: C. Reinwald, 15, rue des Saints Pères. 1856.

dem Buchhändler Bernhard Tauchnitz in Leipzig  
unter Nr. 222;

sowie über den Stahlstich in vier Blättern mit der Ueberschrift:

Karte von Central-Europa. Druck u. Verlag der Englischen Kunst-  
anstalt v. A. H. Payne. Leipzig u. Dresden.

dem Besitzer der Englischen Kunstanstalt zu Leipzig, A. H. Payne  
unter Nr. 224

Verlagscheine ausgestellt worden sind, und auf Antrag  
der Buchhandlung Firmin Didot Frères, Fils & Co. in Paris  
das Werk:

Traité de Chimie technique. Tom. II. par Barruel.  
unter Nr. 223

in die Eintragsrolle aufgenommen worden ist.

Leipzig, am 2. Februar 1857.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

Platzmann.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 5. u. 6. Febr. 1857.

Agentur d. Rauhen Hauses in Hamburg.

844. Missionsblatt aus der Brüdergemeine. Red.: J. R. Römer. 21.  
Jahrg. 1857. No. 1. gr. 8. In Comm. pro epl. baar 1/2  $\mathcal{R}$

Bader in Iserlohn.

845. Castres, G. H. F. de, Exercices français sur différents sujets de  
composition. 8. Geh. \* 5/8  $\mathcal{R}$

846. Hamilton, G., die Reise nach London. Praktische Anleitung zum  
mündl. Gebrauche der Englischen Sprache. 2. Aufl. 8. Cart. 1/2  $\mathcal{R}$

Vierundzwanzigster Jahrgang.

Bader in Iserlohn ferner:

847. Herrig, L., Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Eng-  
lische. Nebst e. Anleitung zu schriftl. Arbeiten. 4. Aufl. 8. Geh. \* 5/8  $\mathcal{R}$   
848. Lessons, english, original and translated. 8. 1856. Geh. \* 5/8  $\mathcal{R}$   
849. Meunier, C., Übungsbuch f. den ersten Unterricht in der franzöf.  
Sprache. 2. Cursus. 8. 1856. Geh. 1/2  $\mathcal{R}$   
850. Sammlung v. hundert geistl. Liedern, zunächst f. Schule u. Kinder-  
lehre. 3. Aufl. 12. Geh. \* 4  $\mathcal{R}$

Gebr. Baensch Verlag in Leipzig u. Magdeburg.

851. Zeitschrift f. Medicin, Chirurgie u. Geburtshülfe, hrsg. v. A. W.  
Varges. 11. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro epl. \* 2 1/3  $\mathcal{R}$

Beck'sche Buchh. in Korbtingen.

852. Blätter f. administrative Praxis. Hrsg. v. K. Brater. 7. Bd. Jahrg.  
1857. No. 1. gr. 8. pro epl. 2  $\mathcal{R}$

Gebr. Benziger in Einsiedeln.

853. Begrüßt seist Du, voll der Gnaden, der Herr ist mit Dir! 22 No-  
venen zur Vorbereitung auf die Hauptfeste d. Herrn ic. Aus d. Franz.  
v. P. Diethelm. 12. 1856. Geh. 6 1/2  $\mathcal{R}$

854. Stöcklin, K., Gebet- u. Gesangbuch f. den kathol. Gottesdienst. Eine  
Auswahl drei- u. vierstimmiger Gesänge. 8. 1856. Geh. 3/4  $\mathcal{R}$

855. Willam, F., Vater, dein Wille geschehe! Ein Handbüchlein f. Prie-  
ster bei Kranken u. Sterbenden ic. 12. 1856. Geh. 13  $\mathcal{R}$

Brigl & Lobeck in Berlin.

856. Bayerle, B. G., das katholische Kirchenjahr in seinen Festen u. heil.  
Zeiten. 9. u. 10. Bfg. Lex.-8. Geh. à 1/4  $\mathcal{R}$

Brockhaus in Leipzig.

857. Staats-Lexikon, das. Hrsg. v. K. v. Rotteck u. K. Welcker. 3. Aufl.  
6. Hft. gr. 8. \* 8  $\mathcal{R}$

Christen in Aarau.

858. Bauern-Zeitung, allgemeine Schweizer. Centralorgan f. Schweizer.  
Landwirthschaft. Hrsg. v. F. Rödiger. 4. Jahrg. 1857. No. 1. u. 2.  
gr. 4. pro epl. \* 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{R}$

Dörfling & Franke in Leipzig.

859. Zezschwitz, C. A. G. de, Petri Apostoli de Christi ad inferos  
descensu sententia. Dissertatio. Lex.-8. In Comm. Geh. \* 1 1/2  $\mathcal{R}$

Düller in Breslau.

860. Kirchenlieder, die 80, der „Regulative“ in Anordnung u. Text genau  
nach den „Geistlichen Liedern f. Kirche, Schule u. Haus, hrsg. v. F. An-  
ders u. W. Stolzenburg“, abgedr. 5. Aufl. 8. \* 1 1/2  $\mathcal{R}$

861. Maydorn, N., die Diakonie u. der Diakon. gr. 8. Geh. 4  $\mathcal{R}$

862. Wendel, G., die heiligen Episteln u. Evangelien der Sonn- u. Fest-  
Tage d. christl. Kirchenjahres. 8. Geh. \* 2 3/4  $\mathcal{R}$

Ehlers in Einbeck.

863. Harland, G. L., Geschichte der Stadt Einbeck. 2. Bd. 2. Hft. gr. 8.  
In Comm. \* 5 3/4  $\mathcal{R}$

Hartleben's Verlags-Expedition in Wien.

864. Bäuerle, A., das eingemauerte Mädchen. Wiener Criminalgeschichte.  
2 Bde. 8. Geh. 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{R}$



Hartleben's Verlags-Expedition in Wien ferner:

865. **Dumas, A.**, die Genossen Jehu's. Historischer Roman aus der Zeit der royalistischen Verschwörungen unter dem Consulate. 1—3. Thl. 8. Geh. 1. f. 6 N<sup>g</sup>

866. **Langer, A.**, die Carbonari in Wien od. der Mann m. der weißen Leber. Charakterbild aus dem Wiener Leben. 2 Bde. 8. Geh. 1. f. 3 N<sup>g</sup>

Hempel in Berlin.

867. **Förster, F.**, Geschichte der Befreiungskriege 1813, 1814, 1815. 17. Bfg. 4. Geh. \* 1/6 f

868. **Selldorf, S. v.**, der Infanterie-Unteroffizier als Sectionsführer im zerstreuten Gefecht. 2. Aufl. 8. Geh. \* 3 N<sup>g</sup>

869. **Zimmermann, W. F. A.**, die Wunder der Urwelt. 10. Aufl. Suppl. 6. Bfg. gr. 8. Geh. \* 1/4 f

Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

870. **Stiebel, C. F.**, die singende u. leuchtende Moschee. Eine Legende. gr. 8. Geh. 1/4 f

Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen.

871. **Buohler, J. B.**, aus dem Priester- u. Seelsorgeleben f. Priester u. Seelsorger. 8. Geh. 27 N<sup>g</sup>

872. **Westermayer, A.**, Passions-Predigten. Neue Folge: 9. 10. u. 11. Cyclus. [5. Bdchn.] 8. Geh. 27 N<sup>g</sup>

Kaiser in München.

873. **Steurer, G.**, praktische Anleitung zur militärischen Aufnahme nach dem Augenmasse. gr. 8. 1856. In Comm. Geh. \* 22 N<sup>g</sup>

874. — Pläne zum Taschenbuch d. Waffen-Unterrichts der Königl. Bayer. Infanterie. 16. In Comm. Geh. \* 2/3 f

875. **Zahn, J.**, evangelisches Choralbuch f. den Männerchor. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 12 N<sup>g</sup>

Kittler in Hamburg.

876. **Hansa.** Hamburgische Auswanderungs-Zeitung. 6. Jahrg. 1857. No. 1. Fol. pro cplt. \* 2/3 f

877. **Missionsblatt** der Gemeinde getaufter Christen. Hrsg. v. J. G. Duden. 15. Jahrg. 1857. No. 1. gr. 8. pro cplt. \* 1/3 f

Meinhold &amp; Söhne in Dresden.

878. **Entwurf** einer Gewerbeordnung f. das Königr. Sachsen nebst dazu gehörigem Entschädigungsgesetz, Einleitung, Motiven u. Beilagen. Lex.-8. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>

879. **Heger, M.**, der Führer durch die Wüste d. Lebens. Ein Festgeschenk f. Söhne u. Töchter, insbesondere f. Confirmanden. 8. In engl. Einb. 1. f

Meyer &amp; Zeller's Verlag in Zürich.

880. **Monatsschrift**, pädagogische, f. die Schweiz. Hrsg. v. H. Brunholzer u. H. Zähringer. 2. Jahrg. 1857. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 1 1/2 f

881. **Volkmar, G.**, ueber die roemische Kirche, ihren Ursprung u. ersten Conflict, nach den letzten Verhandlungen ueber Hippolyt. gr. 8. Geh. \* 1/3 f

882. **Weber, M.**, Gedichte. gr. 8. Geh. \* 1 2/3 f

883. **Weißer, A.**, Volksgeschichten aus der Schweiz. 4. Hft. 8. Geh. \* 1/3 f  
Inhalt: Zur Geschichte der gymnastischen Spiele. Ein Wächstein f. Jung u. Alt.

Müller in Gotha.

884. **Buddeus, F.**, üb. Fruchtfolgen u. Feldersysteme. Zwei Vorträge. gr. 8. In Comm. Geh. \* 4 N<sup>g</sup>

Pfaundler in Innsbruck.

885. **Scherer, A.**, Bibliothek f. Prediger. 2. Abthl.: Die Feste d. Herrn. 1. Bfg. gr. 8. Geh. \* 1/4 f

Reuble's Kunst-Verl. in Berlin.

886. **Journal** f. Bau- u. Möbel-Tischler, Bildhauer, Vergolder, Tapezierer etc. 1. Hft. Fol. pro cplt. à Hft. \* 1/2 f

Ritter in Wiesbaden.

887. **Hausstein, S.**, die Familie der Gräser in ihrer Bedeutung f. den Wiesenbau f. Landwirthe u. Cameralisten bearb. gr. 8. Geh. \* 1 1/3 f

888. **Sonntags-Blatt**, deutsch-katholisches. Hrsg. v. Predigern u. Vorstehern deutsch-katholischer Gemeinden. Jahrg. 1857. No. 1—5. gr. 4. pro cplt. Vierteljährlich \* 8 N<sup>g</sup>

Rümpler in Hannover.

889. **Cassel, P.**, Erfurt u. die Zäunemannin. Eine literarhistorische Skizze. 8. Geh. \* 1/3 f

890. **Raimund, G.**, Novellen. 1. Bd. 8. Geh. 1 f  
Inhalt: Zwei Bräute. 1. Bd.

Zauerländer's Verlag in Aarau.

891. **Bischoffe, S.**, Novellen u. Dichtungen. 10. Ausg. 15. u. 16. Bfg. gr. 16. 1856. Geh. à \* 4 N<sup>g</sup>

Schneider in Basel.

892. **Sammlungen** f. Liebhaber christl. Wahrheit u. Gottseligkeit. Vom J. 1857. 1. Stück. 8. pro cplt. \* 24 N<sup>g</sup>

Tremendt's Verlagsb. in Breslau.

893. **Kolde, K. A.**, die 80 Kirchenlieder der Schul-Regulative m. Wochensprüchen u. liturgischem Anhang. 2. Aufl. 8. Geh. \* 1 N<sup>g</sup>

Verlags-Magazin in Stuttgart.

894. **Rituale Constantiense.** Jussu et auctoritate Francisci Conradi Cardinalis de Rodt juxta normam ritualis romani reformatum, approbatum et editum. 4. 1856. Geh. \* 1 f 18 N<sup>g</sup>

Vittoret in Erfurt.

895. **Mühlfeld, Ch.**, die Flora in der Volksschule, Text zu dem Herbarium aus Thüringens Flora. 1. Jahrg. 8. In Comm. Geh. \* 1/6 f

Wagner'sche Buchh. in Innsbruck.

896. **Blätter**, katholische, aus Tirol. 15. Jahrg. 1857. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 3 f

897. **Stehlin, S.**, die neueren Schicksale d. alten Choralgesanges. Eine kritisch-historisch musikalische Abhandlung. gr. 8. In Comm. Geh. \* 6 N<sup>g</sup>

Weber in Leipzig.

898. **Bilder-Welt**, die. 1. Abth.: Portrait-Galerie. 24. Bfg. gr. Fol. 1856. Geh. \* 1/6 f

## Nichtamtlicher Theil.

### Ein Nachdruck über den Nachdruck.

Mitgetheilt von Dr. Eisenlohr.

Thät uns der Friedländer nicht formiren?  
... wer merkt uns das nun an.  
Das wir aus Süden und Norden  
Zusammengeschneit und geblasen worden?  
Wallenstein's Lager.

Die Worte meiner Aufschrift sind etwas dunkel; ich denke aber, sie werden es nicht lange bleiben. Meine Leser sind zu viel beschäftigt, als daß ich mir herausnehmen dürfte, ihre Zeit für Lösung meiner Räthsel in Anspruch zu nehmen. Sie mögen mir nur ein wenig Geduld schenken, wogegen ich ihnen verspreche, sie so rasch als möglich zum Ziele zu führen. Die Gerechtigkeit ruft mir zu, daß ich mich nicht übereilen solle. Was die Gerechtigkeit hier zu sagen

hat? Ich will es erklären. Ich bin im Begriffe, eine Schrift zu beurtheilen, die jüngst im Brockhaus'schen Verlage erschienen ist. Das Buch führt den Titel: „Der einheimische und ausländische Rechtsschutz gegen Nachdruck und Nachbildung. Rechtswissenschaftliche und für den praktischen Gebrauch bestimmte Darstellung der heutigen Gesetzgebung und des internationalen Rechtes zum Schutz schriftstellerischer und künstlerischer Erzeugnisse“, von Dr. Max Friedländer. Dieses Buch will ich besprechen und auf dieses Buch, ich will es nur gerade heraus sagen, ist meine Aufschrift abgesehen.

Ich erzähle aber erst etwas aus der Entstehungsgeschichte des Buches. Viel weiß ich freilich nicht zu sagen, aber, was ich weiß, ist nicht unwichtig und wird zur Würdigung desselben dienen. Der Verfasser hat es mir selbst mitgetheilt und möge mir erlauben aus



den zwei Briefen, die er an mich gerichtet hat, das Hierhergehörige herauszunehmen. Er zog nämlich im verflossenen Sommer über die hannoversche Gesetzgebung gegen den Nachdruck Erkundigung bei mir ein. Was ich geantwortet habe, gehört nicht zur Sache; er aber schrieb: „zur Aufklärung, daß ich Sie in Anspruch nehme, gestatten Sie die Mittheilung, daß ich hier in einem kleinen Städtchen (Bielitz in österreichisch Schlesien), im Hause lieber Verwandten, meinen Sommerurlaub nehme und mir die Beschaffung literarischer Hilfsmittel durch die österr. Bücherimportcenfur so erschwert wird, daß ich oft Monate lang warte, bis ich ein, selbst per Post abgegangenes Buch auf dem Umwege von 80 Meilen in meine Hände bekomme.“ An einem andern Orte: „mit einer juristischen Arbeit größeren Umfangs befaßt, dienen mir Ihre beiden Werke: „Das literarisch-artistische Eigenthum“ und „Sammlung der Gesetze und Verträge etc.“ als willkommene Hilfsmittel.“ Endlich: „es handelt sich bei meiner, nun in wenig Tagen zu beendenden Arbeit um eine Zusammenstellung.“ Soviel aus den Briefen. Daß diese Mittheilung hierher gehört, wird sich weiterhin zeigen, wo ich Veranlassung nehmen werde, darauf zurückzukommen.

In der Vorrede, zu der ich mich nun wende, setzt der Verfasser den Plan seiner Schrift auseinander. „Sie will das bestehende positive Recht zum Schutz der schriftstellerischen und künstlerischen Erzeugnisse aller Länder darstellen.“ „Zu dem Ende schien dem Verfasser weder ein Codex, der den Wortlaut aller Gesetze und Staatsverträge enthielt, noch eine Systematisirung dieses Stoffes genügend.“ Er griff also, „um dem Theoretiker und Praktiker zugleich Genüge zu leisten“, zu dem Ausweg, daß er die Lehre erst systematisch abhandelte, dann „eine Codification des heutigen Rechts gegen Nachdruck und Nachbildung versuchte.“ Die vorhandenen Quellen will er genutzt, frühere Arbeiten, auf die er gelegentlich mit Vornehmheit herabsieht, glaubt er an Vollständigkeit übertroffen zu haben. Von dieser Ueberzeugung durchdrungen, fährt er fort: „ist der Stoff doch noch nicht erschöpft, dann gibt dies einen Beweis für die Wirrnis auf diesem Rechtsgebiete und vielleicht auch Zeugnis dafür, daß meine Schrift, ihrer Tendenz nach, eine vorhandene Lücke in der juristischen Literatur auszufüllen geeignet sein kann.“

Hier muß ich einen Augenblick innehalten, um mir den Satz noch einmal zu überlegen, bevor ich sage, daß er voll Anmaßung und Unsinn ist. Das Wort ist heraus und ich kann es nicht zurücknehmen. Ich sage: der Schriftsteller aus Bielitz ist anmaßend, weil er die Mängel seines Werkes der Wirrnis auf dem Rechtsgebiete zuschiebt, statt sie in sich zu suchen; er redet eitel Unsinn, wenn er meint, eine unvollständige Schrift könne ihrer Tendenz nach eine Lücke der Literatur ausfüllen. Vielleicht hätte ich mich nicht so hart ausdrücken dürfen, weil ich nun nicht weiß, mit welchen Worten ich die für die Eintheilung seines Buches von ihm aufgebrachten Gründe bezeichnen soll. Daß es in zwei Abtheilungen zerfällt, habe ich bereits angedeutet, desgleichen deren Inhalt; aber nun das Motiv, die Gründe! „Ein Codex der Gesetze würde mehr und auch weniger als den Inhalt des heutigen Rechts gegeben haben, eine Systematisirung dagegen würde ein juristisches Elaborat zu Tage gefördert haben, in dem die nationalen Besonderheiten so sehr in einander verschwommen wären, daß der Praktiker sein Bedürfnis wieder erst mit Hilfe eines Codex hätte befriedigen können.“ Ich theile diese Ansicht nicht, will indessen annehmen, sie wäre richtig, so folgt daraus, daß man die Lehre vom Nachdruck gar nicht systematisch darstellen darf. Der Verfasser unterscheidet zwar zwischen Praktiker und Theoretiker und meint, nur dem ersteren könne sie nicht genügen. Aber darf man eine so abstracte, lächerliche Unterscheidung vollziehen? Wird sich der Theoretiker mit „einem juristischen Elaborat begnügen können, in dem die nationalen Besonderheiten in

einander verschwommen sind“? Doch sehen wir uns des Verfassers „Elaborat“ einmal an. Es wäre ja möglich, daß er die Vorrede in ungünstiger Stunde geschrieben hat und seine Gedanken im folgenden klarer, — seine Begriffe geordneter sind.

Er beginnt mit einer Widerlegung des Begriffs vom geistigen Eigenthum. In Kant sieht er einen Vertreter, in Hegel einen Bekämpfer desselben; weil aber beide sich widersprächen, so müsse man es aufgeben, ein geistiges Eigenthum aus abstracten Begriffen herzuleiten. Ich traute meinen Augen kaum. Aber die Behauptung ist belegt, durch Citate belegt! Als gewissenhafter Kritiker habe ich die wohlbekannten Stellen wiederholt nachgeschlagen; sie beweisen auch nicht das mindeste für Friedländer, beweisen viel eher das Gegenteil. Wie soll man sich dies Mißverständnis erklären? Die Sache ist einfacher als sie scheint; der Schriftsteller aus Bielitz, dem kleinen Städtchen, wo der literarischen Hilfsmittel wenige sind, hat die Citate abgeschrieben und den Text selbst gemacht. Ich behaupte, in Bielitz ist die citirte, seltene Originalausgabe von Kant's „Metaphysischen Anfangsgründen der Rechtslehre“ nicht zu haben. Die Belegstellen sind einer Schrift entnommen, die Herrn Friedländer willkommenes Hilfsmittel war und auch mir bekannt ist, weil ich sie selbst vor drei Jahren geschrieben habe \*). Natürlich sind sie dort in andern Zusammenhänge angeführt, bestätigen im entferntesten nicht, was Friedländer damit belegen will. Ich muß noch weiter gehen und erklären, daß der ganze erste Absatz auf S. 3, freilich entfällt, mir abgeschrieben ist. Wer sich die Mühe geben mag, in meiner Schrift S. 42 u. 43 nachzulesen, kann sich davon überzeugen und wird dort auch diejenigen finden, welche die von Friedländer genannten wissenschaftlichen Standpunkte wirklich vertreten haben.

Der Herr Doctor hat mir in der Vorrede seines Buches eine unfreundliche Begrüßung zu Theil werden lassen, auf den folgenden 26 Seiten ignorirt er mich ganz und gar. Und doch hat er seine Zuflucht so oft zu mir genommen! Ich will nicht von der Geschichte des literarischen Eigenthums in Deutschland reden, denn hier war ihm auch Jolly's Buch über den Nachdruck \*\*) „willkommenes Hilfsmittel“; aber was die Geschichte dieses Institutes in England und Frankreich anlangt, hat er sich eng mir angeschlossen. Zur Verdeckung seiner Machination citirt er als Quelle Lowndes für England und Capellmanns für Frankreich. Den Lowndes fand er auch bei mir angeführt, zum Verfasser ist er nicht gedrungen, weil er seit Jahr und Tag durch den Buchhandel nicht mehr bezogen wird. Daß er ihn wirklich nicht benützt hat, beweise ich durch ein quid pro quo, das er sich hat zu Schulden kommen lassen. Ich erzähle S. 6: „in England waren 1566 die Stationers, d. h. die Buchdrucker, Buchhändler, Papierhändler und Buchbinder zur leichteren Bewachung (durch einen im Verzeichniß angeführten Druckfehler Bewahrung) der Presse in eine Corporation vereinigt worden, der man das ausschließliche Recht ertheilte, in England zu drucken, und mit der Befugniß, nach eigenen Gesetzen zu leben, die Möglichkeit gab, den Nachdruck ihrer Verlagsartikel zu verhindern.“ Darnach war die Vereinigung in eine Corporation eine preßpolizeiliche Maßregel der Regierung. Friedländer macht daraus, durch den Druckfehler verführt, folgendes Referat: „in England schafften sich schon in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts die Buchdrucker und Buchhändler, indem sie sich zu einer Corporation vereinigten, und Bücherregister einführten, Schutz (Bewahrung!) gegen den Nachdruck ihrer Verlagsartikel, worin sie durch königliche Verordnungen und Privilegien wirksam unterstützt wurden (S. 7).“

Sollte ich eben zu scrupulös gewesen sein? Ich glaube kaum. Doch um nicht den Schein auf mich zu laden, als legte ich beson-

\*) Das literarisch-artistische Eigenthum. Schwerin 1855.

\*\*) Die Lehre vom Nachdruck. Heidelberg 1852.



deren Werth darcin, mich als Gewährsmann genannt zu sehen, halte ich mich nicht länger dabei auf. Am Ende könnte auch Jemand sagen, daß ich selbst ja meine geschichtliche Entwicklung ändern nachgebildet habe, und hätte nicht unrecht, denn nach Quellen habe ich nicht gearbeitet. Warum sollte Dr. Friedländer mich nennen, statt seine Leser sogleich auf die Quelle zu verweisen? Wenn seine systematische Darstellung selbstständiger ist, will ich mir den Einwurf gefallen lassen. Ob er mich wohl beschämen wird! An Gelegenheit fehlt es nicht, denn nicht leicht ist es, den reichen Stoff vollkommen zu beherrschen, zweckgemäß anzuordnen, die vielen streitigen Fragen zu erledigen. So wollen wir denn zuschauen.

Was nun zunächst das System anlangt, so ist er mit wenig Modificationen dem von Jolly aufgestellten gefolgt. Er kann es gethan haben, weil er es für gut hielt und im Ganzen nichts daran auszufehen hatte. Daraus darf ich ihm keinen Vorwurf machen. Ich muß auf den Inhalt näher eingehen. „Das Gesetz, heißt es (S. 22), qualificirt den Nachdruck, das ist eine bestimmte Art des Eingriffs in das Recht des Autors, als ein Delict, es sieht im Nachdruck eine widerrechtliche Handlung, weil durch dieselbe die Vermögensrechte des Autors beeinträchtigt werden. Eine solche Beeinträchtigung erkennt das Gesetz nur in dem Falle unbefugter, mechanischer Vervielfältigung an. Die persönlichen Verletzungen, welche der Autor in Bezug auf sein Werk erfährt, fallen nicht unter die von den Nachdrucksgesetzen bedrohten. Das Delict des Nachdrucks ist ein vermögensrechtliches, denn die einzige nothwendige Folge des Nachdrucks ist die Verpflichtung zum Schadenersatz. Ist auch in allen Gesetzgebungen der Nachdruck mit Strafe bedroht, so charakterisirt diese doch der Umstand, daß sie keine nothwendige ist, da sie nur auf Antrag des Verletzten verhängt wird, als eine nebensächliche.“

Mit Erlaubniß zu sagen, das ist nicht wahr, ist nicht einmal nach deutschem Bundesrecht wahr! Hier ließe sich etwa noch darüber streiten, aber eine ganze Reihe deutscher Particulargesetze und ausländischer Gesetze sind dieser Behauptung entgegen. Auch Jolly, der den Nachdruck ebenfalls für ein vermögensrechtliches Delict erklärt, muß einräumen, daß nach deutschem Bundesrecht nicht die strafrechtliche Verfolgung des Nachdrucks überhaupt, sondern nur die Verfolgung der Geldstrafe vom Antrag des Verletzten abhängig gemacht ist (S. 301). Friedländer war also hier unabhängig von Jolly und, wenn es auch zu seinem Nachtheil ausgeschlagen ist, so war doch das Bestreben achtungswerth. — Aber wieder kommt mir ein Bedenken. Die citirten Sätze sind mir so bekannt; ich muß sie irgendwo gelesen haben. Wahrhaftig sie stehen bei Jolly und hier sind sie: „Der Nachdruck ist nach unserm heutigen positiven Recht als Delict zu betrachten, und zwar ist ihm dieser Charakter um deswillen beigelegt, weil er eine Verletzung der Vermögensrechte des Autors, resp. des Verlegers, enthält“ (S. 60). „Es scheint mir unzweifelhaft, daß das bundesgesetzliche Verbot des Nachdrucks nur zum Schutze der dem Schriftsteller zustehenden Vermögensrechte und keineswegs dazu bestimmt sei, ihn gegen alle Verletzungen sicher zu stellen, welche er möglicherweise hinsichtlich des Werkes erfahren kann“ (S. 75). „Die einzig nothwendige Folge, welche nach dem die Basis unseres heutigen Rechts bildenden B.-B. v. 9. Nov. 1837 mit dem Nachdruck verbunden ist, ist die Verbindlichkeit des Nachdruckers zum Schadenersatz. Ein Delict, welchem das Gesetz als einzig nothwendige Folge die Verbindlichkeit zum Schadenersatz beilegt, von der ihrerseits angenommen wird, daß sie in allen Fällen des Delictes eintreten könne, ist aber offenbar ein vermögensrechtliches Delict“ (S. 74).

Wir sehen aus diesen Ausführungen, daß Friedländer generalisirt hat, was Jolly speciell vom deutschen Bundesrecht sagte, und sehen, wie gedankenlos er wiederholt hat, sonst könnte ihm die, frei-

lich spätere Ausführung Jolly's nicht entgangen sein. Thue ich Unrecht, wenn ich dem Abschreiber diesmal das Wort Plagiator zurufe?

(Fortsetzung in Nr. 18.)

### Miscellen.

Aus Leipzig ist von Seiten des um die Bibliographie bereits vielfach verdienten Buchhändlers Hrn. W. Engelmann an den Unterzeichneten die Aufforderung zur Herausgabe einer Art „Bibliotheca bibliographica“ gestellt worden. Ist nun der Unterzeichnete schon seit längerer Zeit mit dem Plane und der Ansammlung von Materialien zu einem mit der „Bibliotheca bibliographica“ nahe verwandten „Bibliographischen Handbuch für Deutschland“ beschäftigt gewesen, so glaubt er gern der Aufforderung Folge leisten und dies Werk längstens bis Michaelis 1858 erscheinen lassen zu können. Er beabsichtigt eine Art Prospect des Werkes nächstens zu veröffentlichen, um namentlich denen, die sich bereits zu Hilfsleistungen freundlich erboten haben, näher zu zeigen, worauf sich diese Hilfsleistungen zu erstrecken haben dürften. J. Pechholdt.

(Pechholdt's „Neuer Anzeiger“.)

Frankfurt a. M., 5. Febr. Die gestrige Nummer Ihres Blattes bringt einen der Allg. Ztg. entnommenen Artikel, der mich zu nachfolgenden weiteren Mittheilungen aus zuverlässigster Quelle veranlaßt. Sie mögen jedoch denselben keinen weiteren Zweck unterstellen, als daß ich dadurch das früher Gemeldete bekräftigen, dafür einstehen und Sie im Interesse dieser wichtigen Angelegenheit mit dem wahren Sachverhalte bekannt machen will. Der Commissions-Antrag, der pure auf Verwerfung des Vertrages lautete, wurde gegen 10—12 Stimmen — die 5 der Commission in begriffen — einfach verworfen (die Versammlung zählt 77 Mitglieder). Für den Commissions-Antrag sprach Niemand, denn die im gestrigen Artikel erwähnten Herren Dr. Goldschmidt, Consul Muck und College Osterrieth bildeten mit den Herren Dr. Blum und Dr. Muck gerade die Commission, die zur Vertheidigung ihrer verlorenen, faulen Sache natürlich noch einen letzten Versuch machten. Der Vertrag ist so gut wie angenommen und die ganze Angelegenheit als erledigt zu betrachten, da die für die Redactions-Verbesserungen erwählte Commission aus den eifrigsten Vertheidigern des Vertrages, den Herren Dr. Schlemmer, Dr. Barrentrapp u. Dr. Reinganum zusammengesetzt ist.

*Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft.* Herausgegeben von Dr. J. Pechholdt. Jahrgang 1857. Heft 2. Februar.

Inh.: Die Publicationen des litterarischen Vereines in Stuttgart. — Beiträge zur Litteratur zweifelhafter Shakespere'scher Stücke; nach Wilhelm Bernhards. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

### Bücherverbote.

Die Oberste Polizei-Behörde in Wien hat unterm 12. Jan. dem bei E. Guyot et Stapleaux fils in Brüssel in französischer Sprache erscheinenden Blatte:

L'Etoile du Danube.

nach §. 17 der Instruction zur Durchführung der Presfordnung den Postdebit entzogen.

Diese Zeitschrift ist demnach in Gemäßheit des §. 17 der bezogenen Instruction gleich den nach §. 16 dieser Instruction verbotenen Druckschriften zu behandeln und darf im Wege des Buchhandels ebenfalls nicht verbreitet werden.



# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Seite oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1766.] Pesth, 1. Januar 1857.

P. P.

Hiedurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine bisher unter der Firma:

### Gustav Emich

hier bestehende **Sortiments-Buchhandlung** an Herrn **Ferdinand Pfeifer** ohne Activa und Passiva verkauft habe; es erlischt mithin von heute ab die Firma **Gustav Emich** für die **Sortiments-Buchhandlung** und wird Herr **Ferdinand Pfeifer** diese Geschäftsbranche vom 1. Januar a. c. für seine alleinige Rechnung führen.

Die den Herren Verlegern aus Rechnung 1856 von mir gut kommenden Saldi werde ich in der O.-M. dieses Jahres ohne Uebertrag zahlen lassen.

Meine **Verlags-Buchhandlung, Buchdruckerei und Zeitungs-Unternehmungen** bleiben nach wie vor mein alleiniges Eigenthum, und führe ich diese Geschäftsbranchen unter der seit dem Jahre 1844 protocollirten Firma

### Gustav Emich

unter meinem alleinigen Obligo fort; ich benütze diese Gelegenheit, Sie um thätige Verwendung für meinen Verlag zu ersuchen, und Sie freundlichst einzuladen, meine drei grossen politischen Blätter: **Pesti Napló**, **Pest-Ofner-Zeitung** und **Budapesti Hirlap** recht häufig zu **Insertionen** zu benützen; bei der grossen Verbreitung dieser Blätter im ganzen Lande, werden jene nicht ohne Erfolg sein.

Indem ich Ihnen schliesslich für das mir geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, ersuche ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger in der **Sortiments-Buchhandlung** zu übertragen, und Ihnen denselben bestens empfehlend, zeichne ich mit aller Hochachtung

Ihr ergebenster  
**Gustav Emich.**

Pesth, den 1. Januar 1857.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, erlaube ich mir, Sie geziemend in Kenntniss zu setzen, dass ich nach erlangter hoher obrigkeitlicher Bewilligung am heutigen Tage die **Sortiments-Buchhandlung** des Herrn **Gustav Emich** ohne **Activa** und **Passiva** käuflich übernommen und dieselbe vom heutigen Tage ab für alleinige Rechnung unter meinem eigenen Namen:

### Ferdinand Pfeifer

fortführen werde.

Durch die zum Geschäftsbetriebe nöthigen Kenntnisse, welche ich mir in den geachteten Häusern der Herren: **C. Edelmann** hier, **K. F. Köhler** in Leipzig, **Joh. Georg Heyse** in Bremen, **Franz Köhler** in Stuttgart, **Perthes-Besser & Mauke** in Hamburg, **Wilhelm Braumüller** in Wien erworben, sowie durch hinreichende Geldmittel und ge-

naue Kenntniss der hiesigen Verhältnisse unterstützt, wird es mein unablässiges Bestreben sein, den bisherigen Ruf des Geschäftes nicht nur zu bewahren, sondern demselben auch regeres Leben und grösseren Aufschwung zu verleihen, wozu ich mir erlaube, Ihr gütiges Vertrauen in Anspruch zu nehmen; durch **prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten** werde ich mich Ihres Vertrauens würdig beweisen, und hoffe so die Verbindung mit mir zu einer angenehmen zu machen.

Ich bitte demnach: **mir ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen**, und das von heute ab für Rechnung der **Emich'schen Sortiments-Buchhandlung** Geliesserte auf meine Rechnung zu übertragen. Die diesjährigen **O.-M.-Disponenden** werde ich mit **Genehmigung der Herren Verleger übernehmen und vertreten** und ersuche deshalb diejenigen Herren, welche mich mit Ihrem Vertrauen nicht beehren wollen, mir gefälligst **anzuzeigen**, dass sie mit der Uebernahme der Disponenden nicht einverstanden sind, damit ich dieselben rechtzeitig **zurücksenden kann**.

Unverlangt bitte ich mir wegen der grossen Entfernung von Leipzig keine Novitäten zu senden, dagegen ersuche ich um rechtzeitige Einsendung aller **Circuläre, Wahlzettel, Prospective u. s. w.**, wonach ich meinen Bedarf selbst wählen werde. Zur Besorgung von **Inseraten**, sowie zur Verbreitung von **Anzeigen** und **Placaten** halte ich mich bestens empfohlen, und verspreche deren **gewissenhafteste und zweckmässigste** Verbreitung.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

für **Leipzig**: Herr **K. F. Köhler**,  
für **Wien**: die Herren **Tendler & Co.**,  
welche auf Verlangen gern bereit sind, über mich jede gewünschte Auskunft zu ertheilen und stets mit **Cassa** versehen sein werden, um fest Verlangtes, dort, wo mir **Credit** verweigert werden sollte, **baar** einzulösen.

Schliesslich ersuche ich Sie, von meiner Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen, und empfehle mich

hochachtungsvoll ergebenst  
**Ferdinand Pfeifer.**

### Zeugniss.

Sehr gern komme ich dem Wunsche des Herrn **Ferd. Pfeifer** nach — sein vorstehendes Circular bei der Uebernahme des **Emich'schen Sort.-Geschäftes** — mit einigen Worten zu begleiten. Ich kann den Herren Collegen Herrn **Pfeifer**, den ich seit 10 Jahren persönlich kenne — der sowohl in meinem früheren **Stuttgarter** Geschäfte als in dem hiesigen arbeitete, als einen reellen und gebildeten jungen Mann aufrichtig empfehlen, der gewissenhaft und prompt seinen Verpflichtungen stets nachkommen wird, um so mehr, da ihm erforderliche Mittel zum soliden Geschäftsbetriebe zu Gebote stehen. — Ich bitte ihm Ihr Vertrauen zu Theil werden zu lassen.

Leipzig, 12. Dec. 1856. **K. F. Köhler.**

### [1767.] Verkaufs-Antrag.

Das Verlagsrecht eines stets gangbaren vorzüglichen Artikels ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten werden unter Chiffre **B. F.** durch Herrn **S. Hermann** in Leipzig erbeten.

### [1768.] Kauf-Gesuch.

Ein junger Mann wünscht, womöglich so gleich, gegen baare Zahlung ein Geschäft mittleren Umfangs, am liebsten einen gangbaren Verlag, zu kaufen. Auch würde derselbe bereit sein, einem größeren Geschäfte als **Associe** beizutreten. Anerbietungen werden durch Herrn **S. Kirchner** in Leipzig unter dem Zeichen **M. V. H. # 100** erbeten.

### [1769.] Beachtenswerthe Anzeige!

Ein zahlungsfähiger Mann wünscht entweder ein etwas umfangreiches Verlagsgeschäft zu kaufen, oder sich bei einem solchen zu betheiligen.

Anerbietungen beliebe man an den Unterzeichneten zu senden. Strengste Discretion wird zugesagt.

Leipzig, d. 4. Februar 1857.

**Franz Wagner.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[1770.] Bei **Victor Masson** in Paris ist soeben erschienen:

### Traité d'Electricité

par

**J. Gavarret,**

Professeur de Physique médicale à la faculté de Médecine de Paris.

Tome I.

In-18. avec 280 figures dans le texte.  
2 ½ 4 Ngr.

Les Fascicules 7 et 8

de

**W. Mackenzie, Maladies de l'oeil.**

4. édition.

Traduite de l'Anglais et augmentée de notes par les Drs. **E. Warlomont** et **A. Testelin.**

1 ½ 10 Ngr.

### [1771.] Nach Verlangen à Cond.

**Mémoire** sur la structure morphologique et anatomique du fruit et de la graine de l'arbre à camphre de Sumatra par Dr. **C. A. J. A. Oudemans.** Mit einer Kupfertafel. 12 Sgr<sup>o</sup> ord., 9 Sgr<sup>o</sup> netto.

Rotterdam, im Febr. 1857.

**A. Bädcker.**



[1772.] **Berliner Revue.**

Social-politische Wochenschrift.

8. Bd. 6. Heft. (I. Quart.) 6. Febr. 1857.

Inhalt: Drei Jahre. Roman. — Die Aufhebung der Buchergesetze. — Ueber die Reorganisation der Realschulen. — Ueber den Majestätstitel der europäischen Kaiser und Könige. — Irland. — Wappensagen. Erscheint jeden Freitag. Preis pro Quart. 2 $\frac{1}{4}$   $\mathfrak{R}$  ord.

**Die Expedition der Berliner Revue.**  
(Berlin, F. Heinicke.)

[1773.] **Allgemeine Bibliographie.**

Heute wurde ausgegeben:

**Allgemeine Bibliographie.**

Monatliches Verzeichniss

der

wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur.

1857. Januar. No. 1.

Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche mit ihren Bestellungen auf die „Allgemeine Bibliographie“ noch im Rückstande sind, mir dieselben baldigst zugehen zu lassen, um Unterbrechungen in der Zusendung zu vermeiden. *Unverlangt habe ich davon nichts versandt.*

Unter den verschiedenen Verbesserungen, welche ich mit der „Allgemeinen Bibliographie“ vom neuen Jahrgange ab vorgenommen habe, ist namentlich auch die, dass ich den Büchertiteln, wenigstens bei den deutschen Büchern, immer auch die betreffenden *Verleger* beigelegt habe. Ich komme dadurch nicht nur einem oft ausgesprochenen Wunsche entgegen, sondern glaube auch wirklich damit die praktische Bedeutung des Blattes für den Buchhandel selbst wesentlich zu erhöhen. Ausserdem werde ich von jetzt ab für ganz regelmässiges Erscheinen der Nummern Sorge tragen.

Die Bezugsbedingungen der „Allgemeinen Bibliographie“ bleiben die bisherigen ausserordentlich mässigen. Ich berechne:

1 Exemplar	—	$\mathfrak{R}$ 10 $\mathfrak{N}$	baar per Jahrg.
5	„	1 „ 10	„ „ „
10	„	2 „ 15	„ „ „
25	„	5 „ —	„ „ „
50	„	8 „ 10	„ „ „
100	„	15 „ —	„ „ „

Für Aufdrucken der Firma, wo solches gewünscht wird, berechne ich ausserdem 1  $\mathfrak{R}$  per Jahrgang, doch kann dies überhaupt nur bei Bezug von mindestens 25 Exemplaren geschehen.

*Ich bemerke übrigens wiederholt, dass sämtliche in der „Allgemeinen Bibliographie“ verzeichneten Bücher entweder sogleich bei mir vorräthig oder doch in verhältnissmässig kurzer Zeit durch mich zu beziehen sind, so dass Sie nicht zu fürchten brauchen, das Publicum damit auf Werke aufmerksam zu machen, die Sie bei etwaiger Bestellung nicht auch verschaffen könnten. Die Preise der Bücher habe ich so calculirt, dass ich davon bei französischer und englischer Literatur volle 25%, bei den übrigen Literaturen nach Verhältniss 10—20% Rabatt gewähren kann. Die nähern Bedingungen für den Bezug aus-*

*ländischen Sortiments durch mich theile ich Ihnen auf Verlangen gern mit.*

**Die noch rückständige December-Nummer von 1856 der „Allgemeinen Bibliographie“ wird in kurzem als Rest nachgeliefert. Das Register über den vollständigen Jahrgang erscheint später.**

Leipzig, 1. Februar 1857.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

[1774.] **Als Confirmandengeschenke**

empfehle ich Ihrer gütigen Verwendung für die bevorstehende Osterfestzeit meine beliebten **Andachtsbücher**, die sich vor **allen andern durch prachtvolle Ausstattung** auszeichnen, mit dem Bemerkten, dass ich thätigen Handlungen *gebundene Expl.* auch gern à Cond. gebe.

Auf 8 Exempl. 1 Freiexempl.

**Bunyan**, die Pilgerreise aus dieser Welt in die zukünftige. Nebst Einleitung und Anmerkungen von *Pastor Dr. Fr. Ahlfeld* (zu St. Nicolai in Leipzig). Brosch. 1 $\frac{5}{8}$   $\mathfrak{R}$  ord., 1  $\mathfrak{R}$  7  $\mathfrak{N}$  netto.

— do. *Prachtvoll geb. mit Goldschnitt* 2 $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{R}$  ord., 1  $\mathfrak{R}$  19  $\mathfrak{N}$  netto.

Auf 6 Exempl. 1 Freiexempl.

**Haan, Wilhelm**, das Gebet vermag viel! Stunden religiöser Erbauung. gr. 8. Broschirt. 1 $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{R}$  ord., 1  $\mathfrak{R}$  netto.

— do. *Eleg. gebunden, mit vergoldeten Deckelverzierungen* 2 $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{R}$  ord., 1 $\frac{3}{4}$   $\mathfrak{R}$  netto. Leipzig, 1. Februar 1857.

**Hermann Costenoble**  
Verlagsbuchhandlung.

[1775.] **Nur auf Verlangen!**

Die in unserem Verlage in bereits zweiter Auflage erschienene

**Anleitung**

zur

**Curven-Absteckung**

mit

**Hilftafeln**

für Bögen von 10 bis 1000 Ruthen Radius versehen

von

**W. Waage.**Preis 1  $\mathfrak{R}$ 

lassen wir jetzt in mehreren technischen Zeitschriften ankündigen, und bitten diejenigen Sortiments-Buchhandlungen, die sich davon Absatz versprechen, Exemplare à Cond. verlangen zu wollen.

Görlitz, 1. Febr. 1857.

**G. Heinze & Co.**

[1776.] Soeben erschien und bitte fest zur Fortsetzung zu verlangen:

**Album von Stettin und Umgebung.**2. Lfg. 3 Blatt. 1  $\mathfrak{R}$ .

Enthaltend: Das Rathhaus und die Börse. — Swinemünde. — Der Logengarten von Stettin.

F. Waldow in Stettin.

[1777.] In meinem Verlage erschien soeben und wurde an alle preussischen Handlungen, die Neuigkeiten annehmen, versandt:

**Der Evangelische Volksschullehrer im Preussischen Staate**, mit besonderer Hinsicht auf die Provinz Sachsen. Eine systematische Zusammenstellung der Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, welche der evangel. Volksschullehrer im Preussischen Staate bei der Führung seines Amtes und zugleich als Diener der Kirche zu beobachten hat. Von *J. Fr. Ehrhardt*, Pastor zu Burgwehen und Kriechau, Gphorie Weissenfels. 8. Geh. 15  $\mathfrak{S}$  ord., 10  $\mathfrak{S}$  netto.

Ferner verließ soeben die Presse:

**Handbuch zur Verwaltung, Revision und Beaufsichtigung der gerichtlichen Salarien-Kassen, Sporel-Recepturen, Bureau- und andern Kassen**, von *A. Hertting*, Kassen- und Rechnungsbeamten. 1. Bd. gr. 8. Geh. 1  $\mathfrak{R}$  7  $\mathfrak{S}$ .

(Der 2. und 3. Band folgt sehr bald nach, sodas das ganze Werk spätestens zu Ostern vollständig vorliegt.)

Es ist dies das erste Handbuch, welches diesen so wichtigen Gegenstand sachgemäss systematisch behandelt, und sprechen sich competente Richter sehr günstig über dieses Unternehmen aus. Allen Subalternbeamten bei der Justiz ist das Werk unentbehrlich.

Naumburg, 2. Febr. 1857.

**Louis Garcke.**

[1778.] Um unangenehmen Verspätungen, welche durch falsche Verschreibungen entstehen, zu begegnen, zeige ich hiermit wiederholt an, das:

**Wangemann**, bibl. Hand- und Hilfsbuch zu Luther's kleinem Katechismus. gr. 8. 38 $\frac{1}{2}$  Bogen. 1  $\mathfrak{R}$  20  $\mathfrak{S}$  mit  $\frac{1}{4}$ .

in zweiter Auflage nur in meinem Verlage erschienen ist.

Zugleich erlaube ich mir, dasselbe den Herren Sortimentern zu bester Verwendung angelegentlichst zu empfehlen.

Berlin, im Februar 1857.

**Justus Albert Wohlgemuth.**

[1779.] In Commission von *P. Matthiesen* in Rendsburg erschien soeben und steht auf festes Verlangen zu Diensten:

**Reformations- und Abschiedspredigt**des Pastors **Schnitker**

vor der Gemeinde zu Eckernförde gehalten am 2. Novbr. 1856.

Preis 4  $\mathfrak{R}$  ord., 3  $\mathfrak{R}$  netto.

Der Ertrag zum Besten der Mission.

[1780.] Von

**Vitruvius**, ed. *Lorentzen*. 1. 1.

ist der Subscriptionspreis mit Januar d. J. erloschen, und können Bestellungen auf dieses Werk jetzt nur noch zum Ladenpreise à 2  $\mathfrak{R}$  = 1 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$  netto effectuirt werden.

Gotha, 2. Februar 1857.

**Hugo Scheube.**



[1781.] Bei **J. J. Christen** in Karau ist erschienen:

Allgemeine  
**Schweizer Bauern - Zeitung.**  
Centralorgan  
für schweizerische Landwirthschaft.

Herausgegeben

von  
**Fritz Rödiger.**

Vierter Jahrgang.

Wöchentlich eine Nummer. Preis pro Jahrgang  
1 fl. 6 Nkr.

Nr. 1. 2. stehen als Probe zur Verfügung.

[1782.] **Nur auf Verlangen!**

In Commission von **Wilhelm Schmid**  
in Nürnberg (nicht zu verwechseln mit J. Ludw. Schmid's Verlag) erschien soeben:

**Jesus**

der

**Essener - Meister,**

dargestellt nach dem Traumgesichte seiner Mutter Maria, und dies Traumgesicht aus seiner Bildersprache in die gewöhnliche Begriff - Sprache frei übertragen und durch Anmerkungen erläutert von

**G. F. W. Fippert.**

gr. 8. Geh. 36 Kr. oder 12 Nkr.

Ferner von demselben Verfasser:

**Sulamith**

die verstorbene Gemahlin Salomo's  
(nach dem sogenannten hohen Liede)

seit 2800 Jahren zum ersten Male aus seiner Traumbilder - Sprache in die gewöhnliche Begriff - Sprache frei übertragen und seinem Inhalt und Sinn gemäß erklärt.

**2. Ausgabe.**

gr. 8. Geh. 36 Kr. oder 12 Nkr.

Handlungen, die sich Absag versprechen, bitte ich zu verlangen, da unverlangt nichts versandt wird.

Nürnberg, 10. Febr. 1857.

**Wilhelm Schmid.**

(Nicht zu verwechseln mit J. Ludw. Schmid's Verlag.)

[1783.] Folgendes bitten wir gest. auf Lager zu führen:

**August Albrecht's**

**deutsch - amerikanischer Dolmetscher**  
oder

deutliche Anweisung die englische Sprache in kurzer Zeit ohne Lehrer zu erlernen.

Ein treuer Gefährte des deutschen Auswanderers nach der amerikan. Heimat  
u. s. w. u. s. w.

1856. Elegant cartonnirt. In Rechnung 10 Nkr.  
baa mit 40% u. 6/1, 12/3.

Leipzig.

**Hofberg'sche Buchhandlung.**

[1784.] Im Commissions - Verlage der **Wagner'schen** Buchhandlung in Innsbruck ist soeben erschienen und steht auf Verlangen, jedoch nur in mäßiger Anzahl, à Cond. zu Diensten:

**Die neueren Schicksale**  
des  
**alten Choralgesanges.**

Eine

kritisch - historisch - musikalische Abhandlung als Vorbericht

zu einer Chorallehre

von

**S. Stehlin.**

8. 2 Bog. Br. 6 Nkr. = 20 Kr. rhein. = 16 Kr. C. - M.

[1785.] Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen und wurde unterm heutigen Tage an diejenigen Handlungen, welche Novitäten entgegennehmen, versandt:

**Bühnenspiele**

von

**Gottlieb Weiter.**

Zweites Bändchen.

Inhalt:

**Die fahrenden Schüler.**

Schwank in 5 Aufzügen.

Preis geh. 1 fl. ord. — 22 1/2 Nkr. netto.

Handlungen, welche ihren Bedarf selbst zu wählen pflegen, und mit denen wir in Rechnung stehen, belieben nach dem Raumburg'schen Wahlzettel mäßig à Cond. zu verlangen.

Lübeck, 15. Januar 1857.

**Dittmer'sche Buchhandlung.**

[1786.] **Dzierzon's** einziges vollständiges Bienenbuch ist der Bienenfreund aus Schlessien. 30 Bogen. 4. Brieg 1856. In Commission bei **Ad. Bänder.**

Um das Publicum vor Täuschungen zu bewahren, wird darauf aufmerksam gemacht, daß **Dzierzon's** Theorie und Praxis wie der Nachtrag dazu ältere unvollständige Werke sind, in denen die neuern Beobachtungen, Erfahrungen und Verbesserungen **Dzierzon's** gänzlich fehlen. — Die Theorie und Praxis ist 1848, der Nachtrag 1852 erschienen; wenn man ihnen künstlich den Schein neuerer Zeit gibt, so ist dies ein Blendwerk. — Alle anderen Werke, die mit **Dzierzon's** Namen prunken, rühren gar nicht von ihm her.

**Ad. Bänder** in Brieg.

[1787.] Am 20. Januar versandten wir à Sto. nov.:

**Leipziger Blätter für Erziehung u. Unterricht** etc. Herausg. v. **Dir. Dr. Hauschild.** 3. Jahrg. 1857. 1. Hest. pro cplt. 1 fl. ord.

**Zeitschrift für Pharmacie.** Herausg. vom Privatdocent **Dr. Hirzel.** 9. Jahrg. 1857. 1. Hest. pro cplt. 1 1/3 fl. ord.

Das 2. Hest liegt bei beiden versendungsfertig und steht nur auf festes Verlangen zu Diensten.

Leipzig, 4. Febr. 1857.

**Hofberg'sche Buchhdlg.**

Für die **Passions - und Confirmationszeit.**

[1788.] Als passend zu Geschenken, erlaube ich mir folgende Werke meines Verlags in Erinnerung zu bringen:

**v. Gumpert, Thekla, Aechte Perlen.** 16. Druckpap. 3 Sgr.; Schreibp. 5 Sgr.; desgl. cart. 6 Sgr.; desgl. mit Goldschn. 10 Sgr.; elegant Call. mit Goldschn. 12 Sgr.

**Koch, J., die Feier der Confirmation.** Nebst Blätter aus dem Album. 12. 1856.

Druckpap. 10 Sgr.; Schreibpap. 15 Sgr.; Schreibpap. Call. mit Goldschn. 22 1/2 Sgr.

**Loskiel, Bischof v. G. S., sieben Passionspredigten.** gr. 8. Geh. 7 1/2 Sgr.

**Storr, Joh. Chr., Beicht- und Comunionbuch,** nebst einem Erbauungsbuch für Kranke etc. 10. Aufl. Geh. 10 Sgr.; ord. geb. 13 Sgr.; fein geb. 16 Sgr.

**Wangemann, Dr., das Lutherbüchlein.** Eine kurze Geschichte der Reformation u. ihrer Segnungen. Feine Ausgabe mit 8 Bildern. 16. Cart. 15 Sgr.

**Wege zum innern Frieden.** Von **E. u. B.** 12. Geh. 15 Sgr.

Handlungen, welche sich Absag versprechen, wollen gest. à Cond. in mäßiger Anzahl verlangen.

Berlin, im Februar 1857.

**Justus Albert Wohlgemuth.**

[1789.] Im Verlage von **G. A. P. Born-drück** in Neusalza erscheint:

(Auflage 15,000.)

**Der Familienfreund.**

Eine Monatschrift

zur

Unterhaltung und Belehrung für alle Stände.

**12. Jahrgang.**

Mit 24 der feinsten Lithographien und einem prachtvollen Kunstblatt in folio - format als Prämie.

Inhalt: Erzählungen, Novellen und Skizzen, sowohl ernster als humoristischer Art, unterhaltende und fesselnde Aufsätze aus der Länder-, Völker- und Naturkunde, Erfindungen und Entdeckungen, Kernsprüche fürs Leben, Humoresken, Anekdoten und Erheiterndes bunt durch einander. Gedichte.

Erscheint in monatlichen Lieferungen mit schwarzen Lithographien à 2 1/2 Nkr. (7 1/2 Kr. C. - M.),

mit fein colorirten Lithographien à 5 Nkr. (15 Kr. C. - M.)

Beim 12. Heste eine äußerst prachtvolle Prämie in folio - format schwarz gratis, elegant und fein colorirt 5 Nkr.

Handlungen, welche zu ganz besonderer Verwendung geneigt sind, unterstütze ich in ausgedehntester Weise mit eigenen Vertriebsmitteln, und bitte ich, sich deshalb direct an mich zu wenden. Durch Colportage werden bedeutende Erfolge erzielt. Bei größerem Bedarf sind die Vortheile sehr lohnend.

Fest 33 1/3 %. — Baar 40 % Rabatt. Freierpl. 12/1.



[1790.] Der neue Abdruck von Heft I. u. II. der

### Zeitschrift für Bauwesen 1857

ist fertig und stehen thätigen Handlungen wieder Exemplare zur weiteren Verwendung à Cond. zu Diensten.

Berlin, 28. Januar 1857.

**Ernst & Korn.**

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[1791.] **Wichtiges Bibliotheks-Werk.**

Unter der Presse befindet sich und debitoriren wir für's Ausland:

**Oeuvres complètes**

de

**Ph. de Marnix de Sainte-Aldegonde,**  
précédées d'une Introduction et accompagnées de notes

par

**M. Edgar Quinet.**

Philippe de Marnix de St. Aldegonde, geb. zu Brüssel im Jahre 1538, ist nicht allein einer der größten Männer Belgiens, sondern auch einer der größten Schriftsteller der französischen und flämischen Literatur.

Schriftsteller, Krieger und Staatsmann, hat Marnix sein ganzes Leben der Befreiung seines Landes und dem Triumph des Princips der Toleranz und der Freiheit gewidmet. Freund und Stütze, hat er mächtig zur Gründung der Vereinigten Staaten und des neuen Glaubens bei den Bataviern beigetragen.

Seine Werke, in denen sich die ganze politische und religiöse Revolution des 16. Jahrhunderts abspiegelt, sind so selten geworden, daß in der ganzen Welt nur noch 3 Exemplare existiren.

Das complete Werk wird 6 Bde. in 12. umfassen, und zwar:

Tome I à IV: Tableau des différends de la Religion, suivi de l'Exposition de la Ruche romaine. 4 vols. de 400 pages chacun. à 1  $\frac{1}{2}$  5 Ng<sup>l</sup> ord., 26  $\frac{1}{4}$  Ng<sup>l</sup> no. baar pr. Band.

Tome V et VI: de Byenkorf der Roomsche Kerke. (Der Bienenkorb der Römischen Kirche.) à 1  $\frac{1}{2}$  ord., 22  $\frac{1}{2}$  Ng<sup>l</sup> no. baar pr. Band.

Nach Erscheinen des 1. Bandes tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel, 20. Jan. 1857.

**Aug. Schée & Co.**

[1792.] Im März erscheint:

### Klinische Fragmente

von

**Dr. G. Hirsch,**

prakt. Arzt und Prof. ord. an der Universität,

Director der acad. Klinik.

1. Bändchen gr. 8. Brosch.

Das Ganze wird in 3 Theilen von höchstens 40 Bogen erscheinen.

Wir bitten pro Nov. zu verlangen.

Königsberg, 1. Febr. 1857.

**Gebr. Bornträger.**

[1793.] Am 15. Februar d. J. erscheint:

Werke

## Napoleon's III.

Aus dem Französischen übersetzt

von

**August Victor Richard,**

Pastor der reformirten Gemeinde in Dresden.

Von Sr. Majestät dem Kaiser Napoleon III. mittelst Handschreiben, datirt Palais de Compiègne, 2. Novbr. 1856, autorisirte Ausgabe.

Dem Gebildeten, welchem die grossen Weltereignisse, wie die aus denselben sich gestaltenden Zustände, nicht als ein Werk des Zufalls, sondern als Forderungen einer göttlichen, ewigen Weisheit gelten, kann es nicht genügen, vor jenen staunend stehen zu bleiben.

Ein Ereigniss, an und für sich, ohne Kenntniß der ihm zu Grunde liegenden Ursache, ist bedeutungslos, unverständlich, ohne allen Werth. — Darum sucht der Geschichtsforscher das innere Wesen, die geistige Befähigung, den oft schwer zu erkennenden Zielpunkt jener Männer genau zu kennen, die entweder vorhandene Verhältnisse benutzten, oder neue, wichtige Zustände schufen, aus welchen eine völlige Umgestaltung in allen, das gemeinschaftliche Wohl oder Weh' betreffenden Einrichtungen hervorgegangen ist.

Aus keinem andern Grunde verweilt er prüfend und mit voller Aufmerksamkeit an der Betrachtung jenes Meteores, dessen Lichtglanz von den Flammen einer brennenden Zaarenstadt überstrahlt wurde, und als zerschmettertes Gestirn, auf dem blutgetränkten Schlachtfelde von Waterloo, unterging!

Wer hätte, als der stolze französische Adler sich auf einem, von schäumenden Meereswogen umspülten Grabeshügel St. Helena's trauernd und mit gebrochener Kraft niedergelassen hatte, es geahnt, dass nur wenige Jahrzehnte später sein Neffe, auf die Majorität des französischen Volkes gestützt, den Kaiserthron von neuem aufrichten, und ihn als Erbe seines Oheims, als der Berufene seiner Nation besteigen würde? — Einst verbannt, gefangen, flüchtig, war es diesem Manne vorbehalten, die Revolution niederzuwerfen und Frankreich ein wohl geordnetes Regiment zurückzugeben. Ihm war es vorbehalten, die Theorien, die er in den Tagen des Unglücks und des Alleinseins aufgestellt, als Herrscher in Ausführung zu bringen, und als solcher, jetzt unumwunden, der Oeffentlichkeit alles Dasjenige vorzulegen, was in den Stunden der Vorbereitung seine Seele bewegte und zu einem entschiedenen Handeln führte, wie sich dieses ganz besonders im dritten Bande seiner Werke ausspricht. Für Jeden, der die Zeitgeschichte mit Interesse verfolgt, werden die Schriften Napoleon's III. von grosser Wichtigkeit sein und dies um so mehr, als sie Früchte stillen Fleisses, ernster und gründlicher Studien, wie auch ruhiger, langjähriger Ueberlegung sind.

Die Werke des Kaisers Napoleon III. erscheinen in gr. 8. auf feinstes Velinpapier gedruckt in Lieferungen à 15 Ng<sup>l</sup> ord., 10  $\frac{1}{2}$  Ng<sup>l</sup> netto, 4 Lieferungen bilden einen Band. Jeden Monat erscheint eine Lieferung. Das Ganze wird 4 Bände umfassen.

Die erste Lieferung versenden wir in mässiger Anzahl nur nach Verlangen à Cond., und bitten wir uns etwaigen Bedarf gefälligst angeben zu wollen.

Leipzig, im Februar 1857.

**Voigt & Günther.**

[1794.] In diesen Tagen erscheint:

### Grundriß der Physik

nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte.

Von


**Ph. Spiller.**

Zweite, wesentlich verbesserte und erweiterte Auflage.

Mit 250 in den Text gedruckten Figuren.  
gr. 8. 27 Bogen. Preis 1  $\frac{1}{2}$  10 Ng<sup>l</sup>.

Triest.

Direction der liter.-artist. Abtheilung des Oesterr. Lloyd.

[1795.]  In der Kürze kommt zur Ver- sendung:

### Albrecht Dürer - Album.

Herausgegeben von

Director **W. v. Kaulbach** in München und

Director **A. Kreling** in Nürnberg.

Lieferung II.

Enthaltend: „Die Himmelfahrt Mariä.“

„Die Anbetung der heil. drei Könige.“

„Der Engel erscheint dem heil. Joachim und verkündigt ihm die Verlobung von Maria und Joseph.“

Hat schon die 1. Lfrg. die Aufmerksamkeit aller Künstler und Kunstfreunde durch die meisterhafte Aehnlichkeit mit den Originalen auf sich gezogen, worüber in der Kritik nur eine Stimme herrscht, so dürfte die 2. Lfrg. in Bezug auf Schönheit und Umfang der Blätter den Beweis liefern, wie sehr das Streben der Herausgeber immer mehr darauf gerichtet ist, der gesammten Kunstwelt nur die ausgezeichnetsten Schöpfungen *Albrecht Dürer's* in ihrer vollen Kraft vor Augen zu führen.

Wie in der ganzen Kunstwelt mein Unternehmen bereits den ungetheiltesten Beifall erntete, so wurde auch demselben von Sr. Majestät König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen dadurch ein Beweis der Allerhöchsten Anerkennung zu Theil, dass Se. Majestät die Dedication des Werkes anzunehmen geruhten.

Ich ersuche alle geehrten Handlungen, welche die 2. Lieferung noch nicht bestellten, mir die betreffenden Verlangzetteln *schleunigst* zukommen zu lassen.

Nürnberg, 4. Februar 1857.

**J. Zeiser's** Buch- und Kunsthandlung.

[1796.] **Confirmationsgabe!**

In meinem Verlage erscheint in 14 Tagen, wird aber nur auf Verlangen pro novit. versandt:

„**Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens!**“ Eine Confirmationsgabe von C. Kannengießer, Pastor in Rubland. Elegant geh. mit Goldschnitt ungefähre Preis 10 Ng<sup>l</sup>.

**C. Brunsow** in Neubrandenburg.

Wird nur hier angezeigt!



**Schluß-Lieferung von A. Duflos'**  
[1797.] **Apothekerbuch**  
in neuester Bearbeitung.

**Nur auf Verlangen**

expedire ich — sowohl zu den bereits abge-  
setzten, wie zu den einem ferneren, gefäl-  
ligen Vertrieb bestimmten Exemplaren der  
ersten Hälfte — die in den nächsten Ta-  
gen erscheinende Schluß-Lieferung von:

**Duflos, Prof. Dr. A., chemisches Apotheker-  
buch.** Theorie und Praxis der in pharma-  
ceutischen Laboratorien vorkommenden  
chemischen Arbeiten. *Kleinere Ausgabe*  
in einem Bande in völlig neuer Bearbeitung.  
Mit Holzschnitten. *Zweite Hälfte.* Cogen  
26 bis 53 $\frac{1}{2}$  (Schluss). Preis 2 $\frac{3}{4}$   $\mathfrak{f}$ .

An mein Gesuch um baldgeneigte An-  
gabe Ihres Bedarfs reiht sich die wie-  
derholte Bitte, dem nun vollendeten Unterneh-  
men, von welchem ich ein Drittel Rabatt  
gewähre, eine rege Verwendung zu widmen, und  
Ihre Theilnahme nicht minder den übrigen,  
anerkannt vorzüglichen Werken des  
berühmten Verfassers zu bewahren.

Breslau, am 2. Februar 1857.

Ferdinand Hirt's Verlag.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[1798.] **N. Levi** in Stuttgart offerirt franco  
Leipzig:

- 1 Revue de Paris. Brux. 1829—1846 incl.  
pro Jahrg. 12 Thle. theils brosch., theils  
geb. (An Jahrg. 1842. 2. Thl. fehlt pag.  
1—16) 12  $\mathfrak{f}$  netto.
- 1 Vierteljahresschrift, deutsche. Stuttg. Jahrg.  
1838—1850 incl. pro Jahrg. 4 Thle. in  
2 neuen Pappbänden m. Tit. (An Jahrg.  
1845 fehlt das 3. Quartal.) 12  $\mathfrak{f}$ .
- 1 Archiv des Criminalrechts. 1. Serie. 7  
Bände. Halle 1799—1807. — Neues  
Archiv. 14 Bde. 1816—33. Neue Folge.  
1834—49. Eplt. Brosch. u. geb. 18  $\mathfrak{f}$ .
- 1 Gehler, physikalisches Wörterbuch. Neu  
bearbeitet von Brandes, Smelin &c. 11  
Thle. in 20 Bden. u. Kupfer. Ganz com-  
plet. Lpzg. 1825—45. Band 1—12  
Hlbfzbd., 13—20 roh. 30  $\mathfrak{f}$ .
- 1 Saint-Edme, Dictionnaire de la pénalité dans  
toutes les parties du monde. 5 vols. ornés  
de gravures. Paris 1824—28. Br. 3  $\mathfrak{f}$ .
- 1 Micali, l'Italia avanti il dominio dei Romani.  
4 vol. ed Atlas di 60 tav. Firenze 1810.  
Schönes Ex. in Hlbfzbd. 6  $\mathfrak{f}$ .
- 1 Iconologie tirée de divers auteurs par Bou-  
dard. 3 vols. in-4. avec beaucoup de grav.  
Parme 1759. Cart. 5  $\mathfrak{f}$ .

[1799.] **Gust. Grote** in Hamm offerirt:

- 24 Regensburg. Katechismen. (Auszug.)  
Nr. 2. 1853, Pustet. Roh. à 1  $\mathfrak{N}$   
baar.
- 64 do. Anfangsgründe. Nr. 4. 1852.  
Brosch. u. geb. à  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$  baar.  
Vierundzwanzigster Jahrgang.

[1800.] **J. B. Levy** in Bockenheim erläßt  
netto baar franco Leipzig:

- Allioli, Handbuch der biblischen Alterthums-  
kunde. 2 Bde. Mit 3 Karten. 1  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{N}$ .
- Ariost, rasender Roland. 3 Bde. M. Stahlst.  
20  $\mathfrak{N}$ .
- Auffenberg's Theater. 21 Bde. 1  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{N}$ .
- Becker's Weltgeschichte. 7. Aufl. 14 Bde.  
6  $\mathfrak{f}$ .
- Behlen, Real- u. Verbal-Lexikon der Forst-  
u. Jagdkunde. 7 Bde. 3  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$ .
- Bird, der Waldteufel, ein Roman aus Ken-  
tucky. 3 Bdchn. 5  $\mathfrak{N}$ .
- Blumauer's Werke. 3 Thle. M. Portr.  
22 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ .
- Bulwer's Werke. 111 Bdchn. 3  $\mathfrak{f}$ .
- Böttcher, Geschichte des deutschen Volkes.  
8 Thle. 20  $\mathfrak{N}$ .
- Cervantes, Don Quirote. 2 Bde. Pracht-  
Ausg. m. Holzschn. 1  $\mathfrak{f}$  28  $\mathfrak{N}$ .
- Dante's göttliche Komödie, übers. v. Guseck.  
18  $\mathfrak{N}$ .
- Disraeli, Sybille oder die gedoppelte Nation.  
4 Thle. 4  $\mathfrak{N}$ .
- Joe, der vollständige Robinson Crusoe.  
2 Thle. M. 1 Karte. 11  $\mathfrak{N}$ .
- Guistain, neue Lehre von den Geistesstörun-  
gen. (Phrenopathien). 15  $\mathfrak{N}$ .
- Gukow's Werke. 12 Bde. 3  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$ .
- vergangene Tage. (13. Bd.) 15  $\mathfrak{N}$ .
- Hauff's sämtliche Werke. 5 Bde. 1  $\mathfrak{f}$   
20  $\mathfrak{N}$ .
- Jung-Stilling's Werke. 12 Bde. 2  $\mathfrak{f}$   
25  $\mathfrak{N}$ .
- Kaltschmidt, Wörterbuch der englisch-deutsch.  
u. deutsch-engl. Sprache. 2 Thle. Hlbfzbd.  
1  $\mathfrak{f}$  18  $\mathfrak{N}$ .
- Kock, Paul de, humoristische Romane.  
101 Bdchn. 3  $\mathfrak{f}$ .
- Kruse's Atlas und Tabellen zur Uebersicht  
der Geschichte. Fol. 4  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .
- Landwirth, der, des 19. Jahrhunderts, diri-  
girt von Birio. 50 Bdchn. Mit 2500 Ab-  
bild. 3  $\mathfrak{f}$ .
- Langbein's sämtliche Werke. 16 Bde. M.  
Stahlst. 4  $\mathfrak{f}$ .
- profaische Schriften. 12 Bde. M. Stahlst.  
3  $\mathfrak{f}$ .
- Laube's Reisenovellen. 9 Bde. 28  $\mathfrak{N}$ .
- Laun's Schriften, durchgesehen von Tieck.  
6 Bde. 25  $\mathfrak{N}$ .
- Lehne's Schriften, herausgeg. von Kälb.  
5 Bde. M. Kpfsst. u. Plänen. 2  $\mathfrak{f}$ .
- Le Sage, Geschichte des Gil Blas von San-  
tillana. Pracht-Ausg. m. viel. Holzschn.  
1  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{N}$ .
- Dasselbe, Miniatur-Ausg. m. Holzschn.  
2 Bde. 16  $\mathfrak{N}$ .
- Le Sage, hinkender Teufel. Pracht-Ausg.  
25  $\mathfrak{N}$ .
- Maistre, die Abende von St. Petersburg  
oder Gespräche über das Warten der Vor-

sehung in zeitlichen Dingen. 2 Bde. 1  $\mathfrak{f}$   
10  $\mathfrak{N}$ .

- Meigen, Beschreibung europäischer Schmet-  
terlinge. 3 Bde. 4. M. Abbild. auf 125  
Steintafeln. 2  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .
- Molière's Werke, deutsch von Braunfels,  
Lar. &c. 1  $\mathfrak{f}$ .
- Naturgeschichte, populäre, der drei Reiche,  
von Beudant, Milne-Edwards &c. 8 Bde.  
M. circa 1000 Abbild. 1  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .
- Ninck, Stimmen des Heils. (Hausandachts-  
buch.) 20  $\mathfrak{N}$ .
- Rock, populäre Mythologie. 10 Thle. M.  
viel. Abbild. 28  $\mathfrak{N}$ .
- Norvin's Geschichte Napoleon's. 5 Bde. 1  $\mathfrak{f}$ .
- Dettinger, Jour Jour. 7 Bde. M. Abbild.  
2  $\mathfrak{f}$ .
- Narren-Almanach. Bd. 2—5. 4 Bde.  
M. Abbild. 1  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{N}$ .
- Penelope. Taschenbuch für 1845—1848,  
herausgeg. von Hell. 4 Bde. Geb. 1  $\mathfrak{f}$   
10  $\mathfrak{N}$ .
- Paulding, des Holländers Heerd. 2 Bde.  
4  $\mathfrak{N}$ .
- Wohlauf nach Westen. 2 Bde. 4  $\mathfrak{N}$ .
- Rotted's Weltgeschichte. 5 Bde. 1  $\mathfrak{f}$ .
- Geschichte der neuesten Zeit. 2 Bde.  
18 $\frac{3}{4}$   $\mathfrak{N}$ .
- Schiller's Werke. 12 Bde. in 6 Hlbtwdbde.  
geb. 4  $\mathfrak{f}$ .
- Supplement zu Schiller's Abfall der Nieder-  
lande, von Duller. 3 Bde. 14  $\mathfrak{N}$ .
- Schillerlieder, gesammelt von Ditlepp.  
12  $\mathfrak{N}$ .
- Schopenhauer, Johanna, Erzählungen.  
8 Bde. 1  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{N}$ .
- Novellen. 2 Bde. 10  $\mathfrak{N}$ .
- Shakspeare's Werke, übersetzt von Ditlepp.  
16 Bde. M. Stahlst. 1  $\mathfrak{f}$  28  $\mathfrak{N}$ .
- Spinoza's Werke, herausg. von Auerbach.  
5 Bde. 2  $\mathfrak{f}$ .
- Strahlheim, allgemeine Geschichte der letzten  
50 Jahre. 4 Bde. 1  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{N}$ .
- Sugenheim, Geschichte der Jesuiten. 2 Bde.  
25  $\mathfrak{N}$ .
- Tausend und eine Nacht, übers. von Weil.  
4 Bde. Lr.-8. Pracht-Ausg. m. herrlichen  
Holzschn. 3  $\mathfrak{f}$  22  $\mathfrak{N}$ .
- Dasselbe, Miniatur-Ausg. 4 Bde. 1  $\mathfrak{f}$   
20  $\mathfrak{N}$ .
- Volksconversationslexikon. 18 Bde. 1  $\mathfrak{f}$   
6  $\mathfrak{N}$ .
- Wangenheim, Johann Ziska. 3 Bde. 15  $\mathfrak{N}$ .
- Perle von Zion. 2 Bde. 10  $\mathfrak{N}$ .
- Wappenalmanach der Souveräne Europa's.  
4. Prachtvoll colorirt. 6  $\mathfrak{f}$ .
- Dasselbe, schwarz. 1  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$ .
- Weber, Demokritos. Neue Ausg. 12 Bde.  
3  $\mathfrak{f}$  5  $\mathfrak{N}$ .
- Zimmermann, Geschichte der Hohenstaufen.  
2 Bde. M. 6 Stahlst. 22 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ .



[1801.] Die **Palm'sche** Verlagsbuchhdlg. in Erlangen offerirt und sieht Geboten entgegen:  
1 **Esper, E. J.**, die Schmetterlinge, in- u. ausländische, ganz compl. mit über 500 color. Abbildgn. in 4. Cart. (Ladenpr. 206  $\mathfrak{r}$  15  $\mathfrak{N}$ g $\mathfrak{f}$ .)

**RS** Dies Exmpl. steht einzig da, indem es auf's sorgfältigste von einem Naturforscher nach Originalien revidirt und nachcolorirt ist!  
1 — dasselbe Werk. Quartalausgabe. 1—7. Ffg. apart.

1 — dasselbe Werk. Europäische Schmetterlinge. III. Bd. Tert u. III. Bd. Kupfer apart.

1 v. **Spir u. Martius**, Reise in Brasilien. 3 Bde. gr. 4. Velinpap. mit Atlas. (Neu.) Brosch. Ladenpr. 85  $\mathfrak{r}$  15  $\mathfrak{N}$ g $\mathfrak{f}$ .

1 — dieselbe. Ausg. auf Druckpap. ohne Atlas, aber mit 2 gr. Karten. Ladenpreis 12  $\mathfrak{r}$  20  $\mathfrak{N}$ g $\mathfrak{f}$ .

1 — von dem Rechtszustande der Ureinwohner Brasiliens. 4. Brosch.

1 **Wagner, Dr. A.**, Naturgeschichte des Kindes. Mit color. Abbildgn. 4. Cart. Ldpr. 8  $\mathfrak{r}$ .

Aus dem **Schreber'schen** Säugethierwerk besonders abgedruckt.

1 **Schäffer, J. C.**, sämmtl. Papierversuche. 6 Thle. II. Aufl. Nebst 81 Mustern u. 13 Kupfeln. Regensburg 1772. 16  $\mathfrak{r}$ . Selbstverlag.

(Sehr rar u. gesucht, da nur wenige Expl. hergestellt wurden.) Fehlt auch im Buchhandel längst und gänzlich.

1 **Fresco-Gemälde** der Allerheil. Hofcapelle in München, lith. von **Schreiner**. Compl. 43 Blätter auf Imp.-Colomb-Papier. Subscr.-Pr. 72  $\mathfrak{r}$  10  $\mathfrak{N}$ g $\mathfrak{f}$ .

Ein Expl. der ersten Abdrücke v. d. Schr., das nie in Handel kam u. ganz rein u. tadelfrei ist, wahres Prachterempl.!

1 **Juristische** Dissertationsammlung, Programme u. kl. Abhandlungen (des verstorb. Hofr. u. Prof. Dr. v. **Glück**) in 115 Quartbänden, 7 Octavbänden und 3400 ungebundenen, aber mater. geordn. Piécen.

**RS** Kostete uns selbst 500 fl. (und die Zinsen seit 20 Jahren!). Für eine Universitätsbibliothek von hohem Werthe!

1 **Bauerkeller's** Karte von Deutschland und den Niederlanden. (Geprägt.) Prs. 5  $\mathfrak{r}$ .

1 **Schmidt's** Geschichte der Deutschen. Fortgesetzt von **Dresch**. 27 Thle. gr. 8. Roh.

1 **Stellwag, Dr. J. C.**, Monogrammenlexikon. gr. 8. Brosch.

1 **Börsenblatt**. Jahrg. 1835—39. Cart.

1 **Preszeitung**, v. **Higig**, 1841—43.

1 **Leipziger allg. Ztg. f. Buchhändler** 1838 u. 1839. Nebst Recensionenverzeichnis.

[1802.] **J. G. Müller** in Gotha offerirt:  
1 **Savigny**, System d. heut. röm. Rechts m. Sach- u. Quellregister. 9 neue Pappbde. 9 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{r}$ . — **Corpus jur. civ.**, übers. v. **Schilling** u. **Sintenis**. 7 neue Pappbde. 5  $\mathfrak{r}$

27 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ g $\mathfrak{f}$ . — **Corpus jur. can.**, übers. v. denselb. 2 neue Pappbde. 1  $\mathfrak{r}$  17 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ g $\mathfrak{f}$ . — **Holzschuber, Casuistik**. 2 neue Pappbde. 6  $\mathfrak{r}$  27 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ g $\mathfrak{f}$ . — **Wochenblatt für merkwl. Rechtsfälle** 1841—48. 8 neue Pappbde. 8  $\mathfrak{r}$ . — **Dasselbe**. 1—2. 4—8. Jahrg. Neue Pappbde. 7  $\mathfrak{r}$ . — **Anwalt-Zeitung** 1846—48. 3 neue Pappbde. 3  $\mathfrak{r}$ . — **Glück's** Commentar. 43 Bde. u. 3 Bde. Reg. 46 neue Pappbde. 22  $\mathfrak{r}$ .

[1803.] **J. Oberdorfer** in München offerirt gegen baar franco Leipzig:

1 **Buchariani opera**, cur. **Rudimanno**, c. praefat. **Burmanni**. 4. Lugd. Bat. 1725. Beste Ausg. Neu, in Orig.-Schwldrbd. 6  $\mathfrak{r}$ .

1 **Appel's** Repertorium der Münzkunde. 4 Bde. m. Kupfn. gr. 8. Pesth 1820—1828. Hlbfrz. Schönes Exmpl. 14  $\mathfrak{r}$ .

1 **Buckingham, the east. and west. states of America**, III vols.; the slave-states of America, II vols.; America, histor., statist. and descript., III vols. Zusammen 8 Bde. m. Stahlst. u. Hlzschn. gr. 8. Lond. Sars. (36  $\mathfrak{r}$ .) 8  $\mathfrak{r}$ .

1 **Fénelon, oeuvres compl.**, publ. p. **Gosselin et Caron**. 22 vols. gr. 8. Paris 1820—1824, Lebel. Beste Ausgabe. Eleg. Halbjuchten, wie neu. (Brunet: 90 frs.) 15  $\mathfrak{r}$ .

1 **Pigage, la galerie électorale de Dusseldorf**, gravée p. **Chr. de Mechel**. qu. Fol. Bäle 1778. Frzbd. Schönes Expl. 14  $\mathfrak{r}$ .

1 **Goodwin, rural architecture**. II vols. with 100 plates. Fol. Lond. 1835. Sars. (16  $\mathfrak{r}$ .) 6  $\mathfrak{r}$ .

1 **Reveil et Duchesne aîné, Musée de peinture et de sculpture**. 185 livraisons. Dazu Les loges du Vatican, 9 livr.; Les amours de Psyche, 6 livr.; Les amours des dieux, 3 livr.; et 5 livr. de notes. Zusammen 208 Hfte. mit 1134 Stbstchn. 8. Par. 1828—1834. Brosch. Neu. (208 frs.) 20  $\mathfrak{r}$ .

1 **Stolberg, Geschichte der Religion Jesu**, mit d. Fortsetzg. v. **Kerz**. Bd. 1—45 in 47 Bdn. u. 1 Reg.-Bd. Hamburg u. Mainz. Prachtvoll vergoldete Ganzjuchtenbde. (Roh 60  $\mathfrak{r}$ .) 28  $\mathfrak{r}$ .

1 **Walpole, anecdotes of paintings in England**, with some account of the artists. Mit viel. treffl. Portraits. V vols. Lex.-8. Lond. 1828. Sars. (72  $\mathfrak{r}$ .) 16  $\mathfrak{r}$ .

1 **Winkelmann's Werke**, herausg. v. **Fernow, Meyer u. Schulze**. 8 Thle. in 9 Bdn. mit Kupf.-Atlas. Dazu dessen Briefe. 3 Bde. Zus. 12 Bde. Cplt. (30  $\mathfrak{r}$ .) 9  $\mathfrak{r}$ .

1 **Petermann, das Pflanzenreich**, mit 282 Tfn. Abbildgn. Colorirte Ausgabe. 4. Lpzg. 1845. 4 Hlbfrzbd. wie neu. (33 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{r}$ .) 16  $\mathfrak{r}$ .

1 **Robert-Dumesnil, le peintre-graveur français**. Vol. I—VII. Par. 1835—1844. Eleg. Hlbfrz. (Bd. 7 brosch.) Neu. (63 frs.) 9  $\mathfrak{r}$ .

[1804.] Die **Herold'sche** Buchhandlung in Hamburg offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 **Grenzboten** 1856. Nr. 1—52. (Nr. 12 [März] fehlt.)

1 **Ausland** 1856. Nr. 1—52. (Nr. 36 [September] fehlt.)

1 **Europa** 1856. Nr. 1—13.

1 **Allgem. Modenzeitung** 1856. Nr. 1—53. Mit Doppelkupfern. (Baumgärtner.)

1 **Blätter f. lit. Unterhaltung** 1856. Nr. 1—52. (Nr. 16. 38. 43. 44 fehlen.)

[1805.] **Franzen & Grose** in Stendal offeriren:

1 **D. preuß. Gesefsammlung**. Jahrg. 1806—1810. Ein gr. 8. = Band. 1811—56. 24 Bde. und 2 Bde. Sachregister. Das vollständige Werk ist in 27 Bdn. gebdn. u. gut erhalten.

[1806.] Die **Joh. Ph. Raw'sche** Buchh. (G. A. Braun) in Nürnberg offerirt:

1 **Preussisches Militär-Wochenblatt**. Jahrgang 1848—1856 inclus. nebst 1 Kletke, Supplementband und 1 Kletke, Repertorium dazu. 11 Pappbände, R. u. E. für 12  $\mathfrak{r}$  baar.

[1807.] **Dr. L. G. Blanc's** Handbuch des Wissenswürdigsten aus

der **Natur und Geschichte der Erde** &c. 6. Aufl. 3 Bde. mit Abbildungen. (Braunschweig 1853.)

offerire ich ganz neu, soweit mein Vorrath reicht, von jetzt ab für nur

= 1  $\mathfrak{r}$  12 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$ g $\mathfrak{f}$  baar = pro Expl.

3 Exemplare für = 4  $\mathfrak{r}$  baar. =

NB. Eleg. in 3 Bdn. gebundene Exemplare halte ich ebenfalls vorrätzig und berechne für diese 15  $\mathfrak{S}$ g $\mathfrak{f}$  mehr.

Potsdam.

**J. Schlesier.**  
(Stechert'sche Buchhdlg.)

[1808.] Die **Ergänzungen und Erläuterungen der Preussischen Rechtsbücher**.

3. (neueste) Auflage. 14 Bde. Ldpr. 41 $\frac{2}{3}$   $\mathfrak{r}$ . erlasse ich, für den Post- oder Eisenbahntransport gut emballirt:

Ermäß. Preis roh 6  $\mathfrak{r}$  } loco netto baar für 5 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{r}$   
" " in solidem } " " " 8 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{r}$   
Hlbfrz. 9  $\mathfrak{r}$  } loco

und expedire das Collo (Gewicht eines rohen Ex. 22 Pfd.) unfrankirt nach Weisung entweder an den Bestimmungsort direct, oder nach Leipzig, wenn die Zahlungs-Anweisung für diesen Platz beigefügt ist.

Briefe und Bestellzettel, denen der Betrag oder eine Seitens des Herrn Commissionärs acceptirte Zahlungs-Anweisung nicht beiliegt, erleiden, wegen der deshalb nothwendigen Anfrage in Leipzig, jedesmal eine Verzögerung von 8 Tagen.

Breslau, im Februar 1857.

**A. Gofjohorsky's** Buchhdlg.  
(L. F. Maske.)



**Ladenpreis 21  $\mathfrak{r}$ , für nur 4  $\mathfrak{r}$ .**

[1809.] **A. Goldstein** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar franco Leipzig:

1 Gr. 12 deutsche Original-Romane für 4  $\mathfrak{r}$  netto, einzelne Romane hieraus à 12  $\mathfrak{r}$  netto.

1) Mügge, Th., Afraja. 2) Müller, D., Charlotte Ackermann. 3) Bockstein, L., der Dunkelgraf. 4) Kurz, H., der Sonnenwirth. 5) Kühne, F., die Freimaurer. 6) Willkomm, E., die Familie Ammer. 7) Scheffel, J. B., Ettehard. 8) Kürnberger, F., der Amerika-Müde. 9) Mügge, Th., Erich Randal. 10) Marggraff, H., Fritz Beutel. 11) Willkomm, E., Rbeder u. Matrose. 12) Ring, M., Milton u. seine Zeit.

(Sämmtlich Verlag von Meidinger & Co.)

[1810.] Anstatt 4 Thlr. für 20 Ngr. baar erlassen wir:

Ewald, J. L., eheliche Verhältnisse und eheliches Leben. 2. verbesserte Auflage. 4 Bde. 8. Geh.

Auf 6 Exempl. eines frei.

Dnk'sche Buchhdlg. in Leipzig.

**Gesuchte Bücher u. s. w.**

[1811.] **F. Waldow** in Stettin sucht:

Auerbach, Dorfgeschichten. — Bachmann, der Fürst „Mein Liebchen“. — Benedix, dramatische Werke. — Boz, Romane. — Feldmann, Lustspiele. 1—6. Bd. — Guskow, poetische u. prosaische Schriften. — Hackländer, ges. Werke. — Hahn-Hahn, Romane. — Höfer, a. d. Volk u. Schwanwick. — Holtei, Lammfell. — Immermann, Epigonen. — Kalisch, Schrapnels. — Kinkel, Erzählungen. — König, Klubbisten. — Lewald, Prinz Louis Ferdinand, Kammerjungfer, Lebensbilder. — Mügge, Novellen. 6 Bde. (Leipzig.) Vogt von Silt, Majoratsherr. — Paalzow, Romane. (Neue Ausgabe.) — Jean Paul, Auswahl. — Perthes' Leben. — Perz, aus Stein's Leben. — Pfeiffer, 2. Weltreise. 4 Bde. — Pröhle, Wald-drossel. — Rellstab, 1812. — Ring, Verirrt u. Erlöst. 2 Bde. — Sealsfield's Werke. — Stahr, Italien, Weimar u. Jena, 2 Monate in Paris. — Stifter, Studien. — Stolle, Cpl. — Tieck, Novellen. — Bierzig Jahre aus dem Leben eines Todten. — Waldau, nach der Natur, aus der Junkerwelt. — Wieland. — Zschokke, Novellen.

[1812.] **F. W. Otto** in Erfurt sucht ein gut gehaltenes Exemplar und bittet um gefl. Einsendung von Offerten von:

Büchner, biblische Handconcordanz. In einer der neueren Auflagen, zu mäßigem Preise.

[1813.] Die **Rackhorst'sche** Buchhandlung in Dsnabrück sucht billig:

Meyer's Universum. Cpl.

Redtenbacher, Theorie und Bau der Wasserräder.

Sue, Geheimnisse von Paris.

[1814.] **Williams & Norgate** in London suchen:

1 Agardh, notice sur une méthode de résoudre les équations numériques.

1 Pallas, zoographia rosso-asiatica. 3 vol.

1 Psychologia empirica. Francofurti 1732.

1 — rationalis. Francofurti 1734.

1 Ontologia sive prima philosophia. Francofurti 1729 u. 1736.

1 Cosmologia generalis. Francof. 1737.

1 Theologia naturalis. Pars I. II. 1741.

1 Agassiz, études sur les glaciers. Neuchâtel 1840.

1 Rosenmüller, institutiones ad fundamenta linguae arab.

1 — analecta arabica. 3 vol.

[1815.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia suchen vollständig von Anfang an oder einzelne Bände:

Transactions of „The Linnean Society“.

Transactions of „The Geological Society of London“.

Transactions of „The Royal Society of Edinburgh“.

Transactions of „The Royal Irish Academy“.

Journal of Geographical Society of London.

Journal of Geological „ „ „

Proceedings of Geological „ „ „

Transactions of Zoological „ „ „

Proceedings of „ „ „

Transactions of Botanical „ „ „

Memoirs of Wernerian „ „ „

Transactions of Botanical „ of Edinburgh.

[1816.] **Oscar Focke** in Aschersleben sucht antiquarisch billig, aber gut erhalten:

1 Das maler. u. romant. Deutschland von Anfang an.

1 Schmidt, das preuß. Landrecht. Stein-druck. Selbstverlag des Verfassers.

1 Bachmann, Nivelliren. Fehlt beim Verleger.

[1817.] **Eduard Anton** in Halle sucht gut erhalten:

1 Aleris, d. Hosen d. H. v. Bredow. 1. Abth. (Hans Jürgen u. H. Jochem.)

[1818.] Die **Crent'sche** Buchh. in Magdeburg sucht:

1 Ztschr. f. Alterthumsw. 1854. Nr. 6.

1 Jahrb. f. Philolog. 70. Bd. Nr. 6.

1 — do. 68. Bd. Nr. 1.

1 Archiv do. 19. Bd. Nr. 1.

1 Herrig's Archiv. 16. Bd. Nr. 4.

1 Art-Journal 1852 cpl. Mit deutschem Text.

[1819.] **Carl Doebereiner** in Jena sucht, womöglich in mehreren Exemplaren:

Gesenius, hebräisches Lexikon.

Dinter, Schullehrerbibel.

Thaer, Landwirthschaft.

Büchner's Concordanz.

Götschen, Vorlesungen über Civilrecht.

Savigny, System des heut. röm. Rechts.

Zimmern, Geschichte d. röm. Privatrechts.

Grimm's deutsche Grammatik.

Weiske, Rechtslexikon.

[1820.] Die **Jacob'sche** Buchhandlung (Dskar Bonde) in Altenburg sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Entwürfe zu Kirchen, Pfarr- und Schul-Häusern. Herausg. v. der königl. preuß. Ober-Baudeputation. Cpl.

1 Hogarth's Kupferstiche, v. E. Riepenhausen. Cpl.

[1821.] **Carl Friedr. Fleischer** in Leipzig sucht antiquarisch:

1 Rotteck, allg. Weltgesch. 15. Aufl. Band 1—9. gr. 8. Braunschw. 1849, Westermann.

1 — do. do. Cpl.

[1822.] **J. Nicker** in Gießen sucht:

1 Duncanii lexicon graecum, ed. Rost.

1 Schow, supplementa ad Hesychii lexicon.

1 Weniger, der praktische Schmelzmeister.

[1823.] **A. Bielefeld** in Carlsruhe sucht:

1 Heine, H., Vermischte Schriften. 1. Bd. apart.

1 Müller, K. D., Handbuch der Archäologie der Kunst. Neueste Auflage.

1 Platner u. Urlichs, Beschreibung Roms. (Auszug.)

1 Militärische Zeitung (Red.: Hirtenfeld) 1856. (Wien, Gerold's Sohn.)

[1824.] Die **Günther'sche** Sort.-Buchh. (F. Ebbecke) in Lissa sucht:

1 Briefe über Humboldt's Kosmos. Bd. 3. apart. Brosch.

1 Macaulay's Geschichte Englands, von Beselet. Band 5—10. Brosch.

1 Zeitschrift f. Bauwesen. Jahrgang 1. 2.

1 Boz, Klein Dorrit.

1 Dretlieb, Organ f. kirchl. Tonkunst. Jahrg. 1—4.

[1825.] **E. Noeder** in Briezen sucht:

1 Dietrich, officinelle Pflanzen, 14 Mal verkleinert. 2 Bde.

1 Gegenwart. 1. Bd.

1 Rönne u. Simon, Baupolizeigesetze. Mit Suppl. Gut erhalten.

[1826.] **Eduard Hölzel** in Olmütz sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Römische Decretalen. 6 Bde. mit den Extra-Bacanzten. Lateinisch.

1 Collectio decretorum authenticorum.



[1827.] **G. Kanitz** in Gera sucht gut erhalten, aber billig:

1 Archiv f. oldenburg. Recht. 1—4. Bd.

[1828.] Die **Joh. Chr. Hermann'sche** Buchh. in Frankfurt a/M. sucht u. bittet um Anerbieten:

1 Keepsake 1850. 51. 52. 53. 54 u. 1856.  
1 Book of beauty 1856.

[1829.] **Felix Schneider** in Basel sucht in wohl erhaltenen Exemplaren u. zu mäßigen Preisen:

2 Hagenbach, Dogmengeschichte. Leipz. 1853.  
1 Böhme's Werke.  
1 Cuvier, ossemens fossiles. 2. Ed. Bände I. II. 1. 1822.  
1 Reise durch die ganze Christenheit vnd Europam a. 1590 von Augustin Freiherr v. Morsberg und Bessort.  
1 Hering, amerikan. Arzneiprüfungen.

[1830.] **Breitkopf & Härtel** in Leipzig suchen:

Le premier siècle de la calcographie, ou catalogue raisonné des estampes du Cabinet Cicognara. Venise.

[1831.] **Friedr. Heerdegen** in Nürnberg sucht:

Froriep's, Desterreicher's, Weber's anatom. Atlas. — Valvasor, Landbeschreibung von Kärnthen. Fol.

[1832.] **J. A. Julien's** Buchh. (J. Grüfmann) in Sagan sucht unter vorher. Preisangabe:

1 Herzog von Newcastle's Werk über Reiterei. Fol. (Deutsch oder franz.)  
1 Pluvinel, do. (Franz.)  
1 Guerinier, do. (Franz.)  
1 Wilmar, Literaturgeschichte.  
1 Meier Hirsch, arithmetische Aufgaben.

[1833.] **H. Ehlers** in Einbeck sucht antiquarisch:

1 Jester, kleine Jagd. — 1 a. d. Windkell, Hdbch. f. Jäger. — 1 Kranke, Hdbch. d. Arithmetik. 4 Bde. — 1 Vogt, Lehrbch. d. Geologie. 2. Aufl. — 1 Ungewitter, Erdbeschreibung. 3. Aufl. — 1 Schiller's Werke. Oct.-Ausg. 1. Bd. ap. M. Stahlst. 1836.

[1834.] **L. W. Seidel** in Wien sucht:

1 Dryander, catalogus bibliothecae Bancsiae. 5 vol.  
1 Razgovor ugodni naroda Slovinsky p. A. Kacien. Wien 1836.  
1 Kollarii historiae juris patronatus regni hungar. libri tres. 4. Wien 1762.  
1 Cziraky, conspectus juris publici regni hungar. ad annum 1848.  
1 Harzer, über naturgetreue Abbildungen d. Pilze. 4. Dresden 1842.  
1 Fliegende Blätter. Band 10—14. 18. 19.  
1 Cotta und Schaller, Briefe über Humboldt's Kosmos. Epst.

[1835.] **H. Dominicus** in Prag sucht:

1 Germanicarum rerum Scriptores. Ex Bibliotheca Marquardi Freheri. 3 Tom. oder III. Tom. apart. Praef. 1624, typis Wachelianis.

[1836.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:

Clem. Alex., ed. Potter.  
Simplicius, in Aristot. Phys.  
Origenes, contra Celsum.  
Athenaeus, ed. Schweighaeuser.  
Dionys. Hal., ed. Reiske.  
Etym. Magn., ed. Gaisford.  
Horaz, v. Dillenburger. Ed. III.  
— v. Peerlkamp.  
Cleomedes, ed. Bake.  
Proclus, ed. Cousin.

[1837.] Die **Kuhlmeysche** Buchh. in Liegnitz sucht billig:

1 Payne's Univers. N. F. 1. Bd.  
1 Sammlung v. Kupferst. u. Randzeichn. d. Grafen v. Sternberg-Manderscheid. Bd. 1. 2. 5 bis Schluss.  
1 Huber, catal. rais. du cabin. d'estampes de Mr. Winckler. Tom. III bis Schluss.  
1 Wieland's Werke. 1. Bd. 12. Epz. 1824.  
1 Schiebe, Lehre v. d. Wechselbriefen.

[1838.] **L. O. Weigel** in Leipzig sucht:

1 Eckhel, Catalogus musei Caesarei Vindob. Fol. Wien 1779.  
1 Gregor. Nyssen. Opera. 2 vol. Paris 1638, Morellus.

[1839.] **J. Oberdorfer** in München sucht:

1 Pomponius Mela, Avienus etc. 1 vol. Argent. 1809. Br. oder Frzbd.  
1 Senecae philos. ad Lucilium epist. morales. 2 vol. Argent. 1809. Br. od. Frzbd.  
1 Vegetius Renuus. Argent. 1806. Br. od. Frzbd.  
1 Vitruvius. Argent. 1807. Br. od. Frzbd.

[1840.] Die **Noßberg'sche** Buchh. in Leipzig sucht:

Schumann, Lex. v. Sachsen. Bd. 18.  
Watson, Grundz. d. Heilkunde.  
Lutterbeck, Lehrbegriff.  
Vater, Kirchengeschichtl. Tabellen.  
Sächs. Kirchen-Agende.  
Wochenblatt f. m. Rechtsf. 1841—56.  
Gesetzsammlung 1855 u. 56.  
Gesetzsammlung 1818—56.  
Kindii quaest. forens. Ed. II.  
Gailhabaud's Baudenkmal. Epst.  
Zeitschrift f. Rechtspf. Bd. VIII—XIII.  
Coder des Kirchenrechts.  
Richter, Corp. jur. canon.  
Tromius, Concord. Septuag.

[1841.] **August Niese** in Berlin sucht:

1 Meyer's Universum. Soweit erschienen. (Auch einzelne Bände.)

[1842.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia suchen:

Kircheri Musurgia Universalis. Romae 1650.  
Marcello, Parafrasi sopra Salmi. Venet. 1724—1726.  
Musicae Antiquae Auctores. Gr. et Lat. Amst. 1652, Elzevier.  
Recueil de Cantates Françaises et Italiennes. Amst. 1726.  
Rousseau, Dictionnaire de Musique. Paris 1775.  
Sabbatini, la Vera Idea delle Musicale Numeriche Segnature. Venet. 1799.  
Salina, de Musica.  
Eximeno, Origine e Regole della Musica. Roma 1774.  
Hawkin's History of Music. 1776.  
Zarlino, dimostrazioni harmoniche. Venetia 1571.  
Annales de la Société Entomologique.  
Annales des Sciences Naturelles.  
Bulletin de la Société Géologique.  
— de la Société Géographique.  
Journal de Conchyliologie.  
Jardin du Fleuriste.  
Kiener, Conchyliologie.  
Sturgeon's Annals of Electricity.  
Donovan's British Insects.

[1843.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:

Tübinger theol. Quartalschrift 1821—29.  
1831. 3. 4. 1832. 1833. 1. 3. 4. 1834.  
1835. 1—3. 1837. 2. 1838. 1843. 1845.  
1848. 1849. 1. 2. 4. 1850. 4. 1851.  
2—4. 1852. 1853. 2—4. 1854 u. ff.  
Aristotelis organon, ed. Waitz. II.  
Beowulf, anglo-saxon poetry, by Kemble.  
Klüber, europ. Völkerrecht. II.  
Bernier, Lehre v. d. Theiln. an Verbrechen.  
Geib, Reform d. deutschen Rechtslebens.  
Luden's Strafrecht. 1847.

[1844.] Die **Le Roux'sche** Hofbuchhandlung in Mainz sucht antiquarisch:

1 Boehmer, Regesta imperii ab anno 1246—1313. Stuttgart 1844.  
1 — Additamentum primum ad regesta imp. 1246—1313. 1849.  
1 — Regesta imperii de 1314—47. Frankfurt 1839.  
1 — do. Additamentum primum 1314—47. 1841.  
1 — do. Add. secundum 1314—47. Lpzg. 1846.

[1845.] **J. O. Sintenis**, k. k. Hofbuchhändler, in Wien sucht:

1 Flemming, der deutsche Jäger. 2 Bde. Fol.

[1846.] **J. F. Gref** Buchh. in Wien sucht:

1 Dümmler, älteste Geschichte d. Slaven in Dalmatien. (A. d. Sitzungs-Berichten der Wiener Akademie.)



[1847.] **Otto Deistung** in Jena sucht:

- 1 Tholuck's Predigten.
- 1 Büsching, Abriß d. dtshen. Alterthums-kunde.
- 1 Münch, Grundriß d. dtshen. Alterthums-kunde.
- 1 Leitfaden z. nordischen Alterthumskunde.
- 1 Kruse, dtshen. Alterthümer.
- 1 Wagner, Aegypten in Deutschland.
- 1 Zeuß, die Deutschen u. ihre Alterthümer.
- 1 Fries, Geschichte der Philosophie.
- 1 Bedecker, de origine decimarum ecclesiarum, 1691.
- 1 Schöffner, Gesch. d. Rechtsverf. Frank-reichs. 1—3. Bd.
- 1 Reich, chronolog.-systemat. Verz. d. Ur-kunden d. Privatfürstentums.
- 1 Neumann, meditationes juris principum privati.
- 1 — institutiones jur. princ. privati.
- 1 Moser, persönl. Staatsr. d. dtshn. Reichs-stände.
- 1 Thering, vorläufige Grundlehren d. Pri-vatrechtsgelahrtheit d. Reichsstände.
- 1 Hellerich, de jurispr. princ. priv. 1730. Fortgesetzt von seinem Sohne 1745.
- 1 Pfeiffer, Versuch eines Privatr. des Reichs-adels.
- 1 Myler ab Ehrenbach, de statibus imperii.
- 1 — de principibus et statibus imperii.
- 1 — gamologia de matrimoniis personar. imper. illustr.
- 1 Ludolph, de jure foeminarum illustr.
- 1 — de introductione jur. primogeniturae.
- 1 Vattel, droit des gens.
- 1 Arnold, Verfassungsgesch. d. dtshn. Frei-städte. 2. Bd. apart.

[1848.] **A. L. Ritter** in Arnberg sucht:

- 1 Humboldt, Wirth. v., ästhet. Versuche. 1. Thl. 1799.
- 1 Bulwer, das Mädchen v. Lyon, übers. v. Czarnowsky. 1838.

Vorlagen zum Maschinenzichnen aus neuer Zeit.

Offerten der mir unbekanntem Verleger sind erwünscht.

- 1 Neumann, Bemerkungen über die gebräuch-lichsten Arzneimittel.

Die Kupfertafeln zu Lehmann's Situations-zeichnungen apart; oder auch das ganze Werk unter Angabe der Auflage.

[1849.] **Gebr. Thost** in Zwickau suchen und erwarten Offerten:

- 1 Förster's Bauzeitung. Sämmtliche Jahr-gänge.
- 1 Berliner Zeitschrift f. Bauwesen. Sämmt-liche Jahrgänge.
- 1 Romberg, die Zimmerwerksbaukunst in allen Theilen.

[1850.] **G. Schwann** in Neuß sucht:

- 1 Veith, Humoresken. 1. Bd. apart.

[1851.] **Neßler & Welle** in Hamburg suchen eiligst zum billigsten Baarpreise, aber gut er-halten:

- 1 Ammianus Marcellinus, röm. Gesch. 2. 5 u. ff. Bdn.
- 1 Arrian, v. Dörner. 3 u. ff.
- 1 Cicero. Epst.
- 1 Diodor, hist. Bibl. 11 u. ff.
- 1 Dionysius v. Halikarnaß. Epst.
- 1 Flavius Philostratus. 5 u. ff.
- 1 Herodot. 1. 2. 5. 6. 8 u. ff.
- 1 Livius, röm. Gesch. 1. 7. 9. 10. 20—25. 28 u. ff.
- 1 Sallust. Epst.
- 1 Seneca. 1—10. 16 u. ff.
- 1 Strabo. 6—9. 12 u. ff.
- 1 Tacitus. Epst.
- 1 Xenophon. Epst.  
(Alles Neßler'sche Ausgaben.)

[1852.] **N. Franz** in Halberstadt sucht billig:

- 1 Godwie Castle. 1. Bd.
- 1 Scott, Guy Mannering — Nigel's Schick-sale — Peveril vom Gipfel — Der Abt — Ivanhoe — Redgauntlet — Die Schwärmer — Montrose — Karl der Kühne — Graf Robert v. Paris — Erz-ähl. eines Großvaters. — Sämmtlich in einer guten Uebersetzung.

[1853.] Die **Joh. Phil. Raw'sche** Buchhdlg. (G. A. Braun) in Nürnberg sucht unter vor-heriger Preisangabe:

- 1 Ackermann, Rechtsfälle. N. F. Band 1. 2. 3. 4.
- 1 Arend's Sammlung interessanter Erkennt-nisse. Bd. 1. 2. 3.
- 1 Magazin f. badische Rechtspflege. Band 1.
- 1 Flach, Entscheidung d. herz. Ob.-App.-Ger. zu Wiesbaden. Thl. 1. und 2.
- 3 Arnd's wahres Christenthum, m. Bildern. Alte Ausg.
- 1 Dannhauer, Katechismus-Milch.
- 1 — Hodosophia.

[1854.] **Damian & Sorge's** Univ.-Buchh. in Graz sucht:

- 1 Faber, concionum tripartitum ohne aucta-rium.
- 1 Mariens Tagebuch, Reisebilder von M. v. F. 1. Bdn. apart oder epst. Pforz-heim 1841.

[1855.] Die **Kogler'sche** Buchh. in Siegen sucht billig:

- 1 Meyer, Blätter f. höhere Wahrheit. 1—11. Sammlung.
- 1 Weppen, d. hessischen Offiziere in Ame-rika.
- 1 Polit. Rundgemälde 1849.

[1856.] **Löw** in Berlin sucht:

- Manfarth, höllisches Sodoma.
- Biblia hebraica, edid. cum lat. adnotat. Mi-chaelis. Halae 1720.

[1857.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: **Annales des Ponts et Chaussées. Années 1841 1842, 1843.**

[1858.] **G. D. Winkler** in Paderborn sucht: 1 Klüpfel, institut. theol. II tom. Ed. III. 1807.

1 Der röm. Katechismus. Uebers. v. Felner. 3. Aufl. v. Frick.

[1859.] **G. D. Winkler** in Paderborn sucht billig:

- 1 Mädler's Astronomie. Neueste Aufl.

[1860.] **J. Benschheimer** in Mannheim sucht antiquarisch und sieht gefl. Offerten ent-gegen:

- 1 Hoffmann, Missionsstunden.
- 1 Balling, Gährungschemie. 2 Bde.
- 1 Tzschirner, Predigten. 4 Bände.

[1861.] **A. Voemel** in Frankfurt a/M. sucht u. bittet baldigst um Offerte:

- 1 Historisch-statistische Abhandlung über das kaiserliche Referatrecht des Reichspostwe-sens. 1790.

[1862.] Die **Krüll'sche** Univ.-Buchh. in Landshut sucht billig:

- 1 Gartenlaube. 1. Jahrgang.

[1863.] **H. Sagerup** in Kopenhagen sucht:

- 1 Schinkel, arch. Entwürfe. 174 Taf. m. Tert. Epst. Wohlff. Ausg.
- 1 Förster, allgem. Bauzeitung. 1—20. Jahrg.

[1864.] **Karl Theodor Völcker** in Frank-furt a/M. sucht:

- 1 Starke, Synopsis. 2. Aufl.

[1865.] **Frederik Müller** in Amsterdam sucht billig und bittet um Offerten von:

- Wiebeking, Wasserbaukunst. Epst. Mit Atlas.

[1866.] **G. B. Leopold's** Univ.-Buchh. in Kofstock sucht gut erhalten:

- 1 Müllner's dramatische Werke in einem Bande. 1832. (Vieweg & Sohn. Fehlt.)

[1867.] **H. Kanis** in Gera sucht gut erhal-ten und billig unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Payne's Dresdener Gallerie. Epst.

[1868.] Die **Schletter'sche** Buchh. (H. Skutsch) in Breslau sucht:

- 1 Pfeil, kritische Blätter f. Forstwissensch. V. Bandes 2. Heft.
- 1 Tschoppe u. Stenzel, Urkundensammlung.
- 1 Büsching, Hans v. Schweinichen. 3 Bde.
- 1 Thomas, Literaturgeschichte Schlesiens.
- 1 Sommersberg, rerum Silesiacarum scrip-tores. 3 vol.

[1869.] **H. Jacobi** in Dillenburg sucht an-tiquarisch und bittet um vorherige Preis-anzeige:

- 1 Seuffert's Archiv. 1—4. Bd.



[1870.] Die **Wendeborn'sche** Buchh. in **Montona** sucht:

1 Pechtl, technol. Encyclopädie. — 1 Martini u. Chemnitz, Conchyliencabinet. — 1 Wiebeking, Wasserbau. — 2 Boerm's, Deichkunde. — 2 Griebel, Außendeiche. — 2 Wolter, Verfahren in Deichsachen. — 2 Schrader, Deichrecht. — 1 Müller, d. Sturmfluthen d. Nordsee. 1825. — 2 Arends, Gemälde d. Sturmfluthen. 1825. — 1 Ancher, Dansk Lovhistorie. — 1 Cypræus, annales episcop. Slesvicensium. — 1 Seelen, memorabilia Flensburgensia. — 1 Lünig, spicilegium ecclesiasticum. Vol. II. — 4 Müllenhoff, Sagen u. Märchen. — 4 Jensen, Angeln. — 2 Greve, Geographie u. Geschichte von Schleswig-Holstein. — 1 Rotteck, Weltgeschichte. 10. Aufl. Band VII. — 1 Puchta, freiwill. Gerichtsbarkeit. 2 Bde. — 1 Kori, Executivproceß. — 1 Langebeck, scriptores rerum Danicarum. Compl. — 1 Westphalen, monumenta. 4 vol. — 4 Lübker, kirchl. Statistik Holsteins.

Altnordische Literatur. — Aeltere Literatur Dänemarks u. d. Herzogth. Schleswig u. Holstein. — Schriften über Deich- u. Wasserbau.

[1871.] **Adolph Enslin** in **Berlin** sucht:

1 Preß-Zeitung. Eplt.  
1 Büchner, die Bildung des Buchhändlers.

[1872.] Die **H. Laupp'sche** Buchh. in **Lüdingen** sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Servinus, Shakespeare. Eplt.

[1873.] **Hud. Hartmann** in **Leipzig** sucht:

1 Preuß, Friedr. d. Große. 9 Bände. (Nauck.)  
1 Lewald, russ. Geschichten. (Rius.)

[1874.] **G. A. Fleischmann** in **München** sucht und sieht gefälligen Offerten entgegen:

1 Nagler, Künstler-Lexikon. 1. 2. Bd. Gut erhalten.

[1875.] **Wilh. Jowien** in **Hamburg** sucht billig, wenn auch in gebrauchten Exemplaren:

Eckermann, Gespräche mit Goethe. 1. 2. Bd.  
Humboldt's Briefe an eine Freundin. 1. Bd.  
Hanke, H., Ein stilles Hauswesen. 2. Bd.  
Gerstäcker, Mississippibilder. 1. Bd.  
Heeringen, G. v., Mutter Anna und ihr Sohn. 2 Bde.  
Joger, S., die heilige Schaar. 2. Bd.  
Stuart, M. E., Lord Dacre von Gilsland. 3. Bd.

Taylor, M., Tippo Saib. 1. Bd.

Perz, Stein's Leben. 2. u. ff.

[1876.] Die **G. W. Kreidel'sche** Buchh. in **Wiesbaden** sucht:

1 Haberkfeldt, Vorlesungen über die classischen Dichter der Römer. Band IV.  
1 Conversations-Lexikon (Brockhaus). Eine der letzten Auflagen. — Muß gut erhalten sein.

[1877.] Die **Le Roux'sche** Hofbuchhandlung in **Mainz** sucht antiquarisch:

Niceron, Nachrichten von berühmten Gelehrten. Band 21. 22. 23. 24. 8. Halle 1770. (P. Frank.)

[1878.] **J. A. Credner** in **Prag** sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:

1 Mitsch, erklärende Anmerkungen zu Homer's Odyssee. 1. Bd. (H., Hahn. Fehlt.)

[1879.] **Fr. Appelius** (E. Dehmigke's Verlag) in **Berlin** sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Münchener fliegende Blätter. Band 3. 5. 6. 8. 10. 11. 12.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1880.] Die vierte Auflage von

**Riffen's** Unterredungen über den kleinen Katechismus Luther's

ist bis auf wenige Exemplare vergriffen. Wir wiederholen unsere schon früher ausgesprochene Bitte, alle nicht abgesetzten Exemplare uns schon jetzt vor Beginn der Ostermesse zurückzusenden.

Die fünfte Auflage wird im Anfange des Sommers erscheinen. Auf's bestimmteste erklären wir daher jetzt, daß wir nach der Ostermesse keine Exemplare der vierten Auflage mehr zurücknehmen werden, sondern alle nicht fest gehaltenen Exemplare in diesem Zeitraume aller-spätestens zurück erwarten.

Kiel, den 20. Januar 1857.

**Schwers'sche** Buchhandlung.

[1881.] **Bitte um Rücksendung.**

Alle im verflossenen Jahre à Cond. expedirten Exemplare von

**Moleschott, Kreislauf.**

erbitte um so gewisser noch vor der allgemeinen Remission zurück, als diese Exemplare nur bedingungsweise expedirt sind.

ES Exemplare, welche mir zur D.-M. zur Disposition gestellt werden sollten, nehme ich unter keiner Bedingung zurück.

Mainz, 24. Januar 1857.

**Victor v. Zabern.**

[1882.] Durch gefällige umgehende Rücksendung von:

**Nr. 1 des Jahrhundert 1856**

(nicht Nr. 1 von 1857) verpflichten mich die verehrl. Sort.-Handlungen zu besonderem Dank; ich habe augenblicklich kein Ex. mehr davon. — Die Nummer wurde unberechnet versandt.

**Otto Meißner** in **Hamburg.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1883.] **Offene Stelle.**

Zum ersten April d. J. ist bei uns die 2. Gehilfen-Stelle zu besetzen. Offerten erbittet **Stiller'sche** Hofbuchhandlung (Didier Otto) in **Schwerin.**

[1884.] **Offene Stelle.**

Wir suchen einen tüchtigen und brauchbaren Gehilfen, der sofort, spätestens zum 1. März, eintreten kann. Wir bieten als Salär 200  $\text{fl}$  bei freier Wohnung, Heizung und Licht, und erhöhen dasselbe bei Fleiß und Verwendbarkeit gern und bald.

Offerten erbitten zur directen Post franco. **Bädeker'sche** Buch- u. Kunsth. in **Elberfeld.**

[1885.] **Offene Stelle.**

Für eine bedeutendere Sortim.-Kunsthandlung Norddeutschlands wird ein Commis gesucht, welcher möglichst bald eintreten könnte. Refluenten belieben ihre Adresse unter Lit. N W. # 4 Herrn **Hud. Weigel** in **Leipzig** einzusenden.

[1886.] **Offene Stelle.**

Für eine Kunst- u. Papierhdlg. in einer Residenzstadt Norddeutschlands wird auf Ostern ein Commis gesucht. Einem jungen Manne, der soeben eine gute Lehre durchgemacht, und deshalb bescheidene Ansprüche macht, wird der Vorzug gegeben.

Sprachkenntnisse im Engl. und Französl., überhaupt eine gute Schulbildung, ein gefälliges Wesen sind die vorzüglichsten Bedingungen.

Gefällige Offerten unter der Bezeichnung **B. S.** bittet man Herrn **Hud. Weigel** in **Leipzig** zu übergeben.

[1887.] **Offene Stelle.**

In meinem Geschäfte ist eine Gehilfenstelle vacant, die ich Anfang März durch einen gebildeten und achtungswerthen jungen Mann zu besetzen wünsche. Gef. directe Offerten sind mir angenehm und ich erbitte in denselben u. A. Mittheilung über die Sprachkenntnisse des Suchenden.

**R. Voigtländer** in **Kreuznach.**

[1888.] **Gehilfen-Gesuch.**

Zum baldigen Antritt suchen wir einen der englischen und französischen Sprache ziemlich mächtigen Gehilfen, der, wenn möglich, im Musikalien-Geschäfte nicht ganz unerfahren ist.

Kiel. **Carl Schröder & Co.**

[1889.] **Offene Lehrstelle.**

Die **Kogler'sche** Buchh. in **Siegen** sucht unter annehmbaren Bedingungen einen mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

[1890.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der vor Kurzem seine Lehre beendet und sich guter Zeugnisse erfreut, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle; sein Antritt kann nach Wunsch Mitte Februar oder Anfang März erfolgen. Offerte unter Chiffre **C. K. # 70** durch die **Red. d. Bl.**

[1891.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, seit mehreren Jahren im Buchhandel thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April eine Gehilfen-Stelle, am liebsten in einer Sortiments-Buchhdlg. einer Provinzialstadt Sachsens oder Thüringens.

Gefl. Offerten unter Chiffre **E # 3** nimmt die **Red. d. Bl.** zur Weiterbeförderung entgegen.



[1892.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 23 Jahren, der seit 9 Jahren in einer großen Druckerei und Verlags-handlung arbeitete, daneben einige Sortimentskenntnisse in der deutschen und französischen Literatur besitzt, fertig französisch spricht und correspondirt und der englischen Sprache ziemlich mächtig, sucht eine seinen Fähigkeiten und Kenntnissen entsprechende Stelle.

Der Eintritt könnte bis zum 1. April stattfinden. Offerten beliebe man unter der Chiffre N. X. an Herrn G. F. Steinacker in Leipzig gelangen zu lassen.

**Vermischte Anzeigen.**

[1893.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von größeren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Januar 1857.

**F. D. Sintenis,**  
k. k. Hofbuchhändler.

[1894.] Da ich meinen Bedarf an Büchern sehr wohl kenne, zeige ich hiermit an, daß ich für die Zukunft jede unverlangte Zusendung von Novitäten mir verbitte. Alles Derartige werde ich mit Portoberechnung remittiren. Nur diejenigen Handlungen nehme ich aus, welche ich besonders darum bitten werde. Wahlzettel, Prospective, Kataloge etc. bitte ich dagegen mir unverlangt stets zuzusenden.

**J. Gaebel** in Graudenz.

[1895.] Da ich Disponenden thätigen und soliden Handlungen stets gern gestatte, so erwarte ich um so mehr, daß Sie von nachstehenden Artikeln, die theils auf Lager fehlen, theils in neuen Auflagen erscheinen, mir Alles, was Sie zu remittiren berechtigt sind, zurückschicken und zwar:

**Baukalender**, v. L. Hoffmann, f. 1857.  
10. Jahrg.

**Grimm's Kinder- u. Hausmärchen.**

**Hülfs- u. Schreibkalender** f. Landwirthe,  
v. Dr. E. Schneitler, f. 1857. 10. Jahrg.

**Johnston**, Chemie des täglichen Lebens.  
2 Bände.

**Köpfe**, Homerische Formenlehre.

**Lewes**, Goethe's Leben und Schriften.  
1. Band.

**Naturwissenschaftliche Volksbücher.** 1—  
9. Band.

**Strack**, Militia.

Sollten Sie davon dennoch disponiren, so wäre ich zu meinem Bedauern genöthigt, den Betrag sofort zu streichen.

Berlin, im Februar 1857.

**Franz Duncker.**  
(Wm. Besser's Verlag.)

[1896.] **Keine Disponenden**

zur nächsten Oster-Messe, indem ich unter keinen Umständen Notiz davon nehmen kann.

Cöln, 1857.

**M. Lengfeld.**

[1897.] **Zur gefälligen Beachtung!**

In Folge unvorhergesehener Umstände ist das Bilderbuch

**Rutschepeter,**

mit vielen Illustrationen

von

**Carl Reinhardt.**

erst gegen Ende v. J. zur Versendung gekommen, und belieben daher jene geehrten Sortiments-handlungen, welche in alter Rechnung keine Verwendung dafür hatten, mir dasselbe zur Disposition zu stellen.

Achtungsvoll ergebenst

Wien, im Januar 1857.

**N. v. Waldheim's**  
Kyklographische Anstalt.

[1898.] **Von**

**Meeden**, Handlungsbriefe zum Uebers. ins Englische und Französische.

bitten wir uns diese Messe nichts zu disponiren, da eine neue Auflage unter der Presse ist. Nach der D.-M. nehmen wir keine Exemplare mehr zurück.

Hamburg, im Febr. 1857.

**Nolte & Köhler.**

[1899.] **Zu gefälliger Beachtung.**

In Uebereinstimmung mit meiner Notiz auf der Remittendenfactur erkläre ich auch hierdurch, daß ich Disponenden nur von **Vitruvius**, ed. Lorentzen. I. I. und **Wernicke**, Literaturgeschichte. Brosch. gestatten kann. Alle übrigen Artikel, namentlich **Rossmäpler**, die vier Jahreszeiten, und **Wüstemann**, promptuarium sententiarum, erbitte ich zurück, wenn sie überhaupt à Cond. geliefert und sonach remittirbar sind.

Gotha, 5. Februar 1857.

**Hugo Schenke.**

[1900.] **Keine Disponenden.**

Von den drei Werken:

**Simon**, Concursrecht.

**Mendelssohn**, Münzkunde. 2. Aufl.

**Pelchrzim**, Ausbildung. 7. u. 8. Aufl.

Können wir überall keine Disponenden gestatten; wir erbitten alles Remittirbare zurück und ersuchen dies zur Vermeidung von Differenzen zu beachten.

Potsdam, im Febr. 1857.

**Horvath'sche Buchhdlg.**  
(Eduard Döring.)

**Zur Beachtung.**

[1901.] Anderweitiger Unternehmungen halber können wir in diesem Jahre Disponenda und Ueberträge unter keiner Bedingung gestatten, und bitten dringend, um Weitläufigkeiten zu vermeiden, hiervon Notiz zu nehmen.  
Berlin, 15. Januar 1857.

**Julius Abelsdorff**, Verlagsbandlung.

[1902.] **Keine Disponenden!**

Von **Süpse's** Aufgaben, 1. 2. 3. Theil, kann ich durchaus keine Disponenden gestatten.

Carlsruhe.

**Ch. Th. Groos.**

**Disponenda O.-M. 1857 betreffend.**

[1903.] Heute versandten wir an sämtliche geehrte Firmen, mit denen wir in Rechnung stehen, 2 Expl. der Remittenden-Factur, worauf folgende Bemerkung:

„Disponenda können wir diesmal unter keiner Bedingung gestatten.“

Wir bitten *dringend*, dies gütigst beachten zu wollen, und werden selbst mit den *entfernten russischen* Handlungen keine Ausnahme machen.

Berlin, 13. Januar 1857.

**Decker'sche** Geheime Ober-Hofbuchdruckerei.

[1904.] **Zu Inseraten**

empfehle ich allen Verlegern von pädagogischen Werken, Schul- und Lehrbüchern, Jugend- und Volkschriften die seit vierundzwanzig Jahren in meinem Verlage erscheinende

„**Sächsische Schulzeitung**“,

welche sich nicht allein in Sachsen und Thüringen, sondern auch in den übrigen deutschen Ländern, der Schweiz und den russischen Ostseeprovinzen einer außerordentlich großen Verbreitung zu erfreuen hat.

Preis der gespalteten Zeile oder deren Raum 2½ Ngr.

Literarische Beilagen, welche übrigens nur den Exemplaren gegeben werden können, welche die Buchhandlungen beziehen, werden der ¼ Bogen mit 1½ Ngr., und der ½ Bogen mit 3 Ngr. berechnet.

**Verlags-Comptoir** in Würzen.

[1905.] Den Herren Verlegern empfehle ich zu Inseraten ihres theologischen und pädagogischen Verlages das

**Evangelische Kirchen- u. Schulblatt**  
zunächst für Württemberg.

Aufl. 600.

und berechne die durchlaufende Petit-Zeile mit nur 1 Ngr.

**M. Detinger** in Stuttgart.

[1906.] **Inserate.**

Den uns befreundeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.

Cöln.

**F. C. Eisen's** Verlag.

Sortiments-Conto.

[1907.] **Schlesische Zeitung.**

(116. Jahrgang; Auflage 7200 laut Steuerquittung; Gebühren 1¼ Ngr. für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlesien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

**Wilh. Gottl. Korn.**



[1908.] **In wirksamen Anzeigen** empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

**Landwirthschaftliche Zeitung**  
für  
**Nord- u. Mittelddeutschland**

von  
**Dr. C. Schneitler.**

3. Jahrgang. **Auflage 2000.** Wöchentlich  
1 Nummer.

Dieselbe verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller größeren und intelligenten Grundbesitzer, und bietet zugleich einen Sammelpunkt für die Arbeiten der landwirthschaftlichen Vereine.

Die Insertionsgebühre beträgt 2 S<sup>h</sup> für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25% in Jahresrechnung.

**Volkszeitung.**

Organ für Jedermann aus dem Volke.  
**Auflage 8700.** Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen und populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühre 2 S<sup>h</sup> die Petitzeile oder deren Raum.

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin. **Franz Duncker.**  
(B. Besser's Verlagsbdlg.)

[1909.] Inzerate auf dem Umschlage der  
**Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als **Wochenschrift** in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden. Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 S<sup>h</sup>; Beilagegebühren 3 S<sup>h</sup>.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.  
**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[1910.] Inzerate auf den Umschlägen von:  
**Polotechnisches Centralblatt**, Spaltz. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S<sup>h</sup>.  
**Zeitschrift f. deutsche Landwirthe**, do. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> S<sup>h</sup>.  
**Chemischer Ackermann**, durchl. 3. 2 S<sup>h</sup>.  
**Georg Wigand** in Leipzig.

[1911.] Für eine Buchdruckeri in Westfalen, worin 2 Schnellpressen mittelst Dampf Beschäftigung haben, wird sofort ein erfahrener, mit guten Zeugnissen versehener Maschinenmeister gesucht. Auf frankirte Anfragen Näheres bei Herrn **Im. Müller**, Buchhändler in Leipzig.

[1912.] Wer von den Herren Kollegen mir den jetzigen Aufenthaltsort eines gewissen Otten, zuletzt Lehrer der franz. Sprache in Mülheim a/Rhein, nachweisen könnte, würde mich zu besonderem Danke verpflichten.  
Cöln, im Februar 1857.

**Adolph Bädeler.**

[1913.] **Ateliers für Colorit.**

Unsere für alle Branchen des Colorits zweckmäßigst eingerichteten Ateliers halten wir den Herren Verlagsbuchhändlern auch ferner bestens empfohlen.

Jede uns gütigst übertragene Arbeit wird bei den allerbilligsten Preisen mit Sachkenntniß von tüchtigen und gelernten Coloristen (nicht Knaben) sauber und correct ausgeführt, und unter Beistand namhafter hiesiger Künstler des betr. Fachs von uns persönlich überwacht. Die Vollenbung der übertragenen Arbeiten wird von uns schneller als in irgend einer andern Anstalt bewerkstelligt, da bei uns das zahlreichste Personal fortwährend beschäftigt ist; auch wird jedes Blatt in unserer Satinir-Anstalt gut geplättet.

Auf Verlangen senden wir gern Proben, oder weisen solche in Verlagswerken und Empfehlungen der achtbarsten Firmen nach.

**V. Feindt & Co.** in Berlin  
(und Leipzig).

**Börse in Leipzig, am 6. Februar 1857.**

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 2 Mt. . . . .	143 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	k. S. 2 Mt. . . . .	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—
Berlin pr. 100 S <sup>h</sup> Pr. Crt. . . . .	k. S. 2 Mt. . . . .	—	100
Bremen pr. 100 S <sup>h</sup> Lsdr. à 5 S <sup>h</sup> . . . . .	k. S. 2 Mt. . . . .	110 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Breslau pr. 100 S <sup>h</sup> Pr. Crt. . . . .	k. S. 2 Mt. . . . .	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W. . . . .	k. S. 2 Mt. . . . .	57 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 2 Mt. . . . .	—	152 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 151 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
London pr. 1 Pf. St. . . . .	77 Tagel. 2 Mt. . . . .	—	—
	3 Mt. . . . .	6.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	k. S. 2 Mt. . . . .	—	80 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
	3 Mt. . . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss . . . . .	k. S. 2 Mt. . . . .	—	97 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	3 Mt. . . . .	—	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

**Sorten.**

Augustd'or à 5 S <sup>h</sup> à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . .	Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 S <sup>h</sup> idem . . . . .	d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 S <sup>h</sup> nach ger. Ausmünzf. . . . .	d <sup>o</sup> .	—	10 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
K. Russ. wicht. Imperials à 5 Ro. pr. Stück . . . . .	—	—	5.14
Holland. Duc. à 3 S <sup>h</sup> . . . . .	Agio pr. Ct.	—	5
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> .	—	5
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As . . . . .	d <sup>o</sup> .	—	—
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 64 As . . . . .	d <sup>o</sup> .	—	—
Conv. Species u. Gulden . . . . .	d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d <sup>o</sup> .	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Gold pr. Mark fein Cöln . . . . .	—	—	213 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—	14
Wiener Banknoten . . . . .	—	—	98
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht.	—	—	99 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung der Königl. Kreis-Direction in Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten d. deutschen Buchhandels. — Ein Nachdruck über den Nachdruck. — Miscellen. — Bücherrevue. — Anzeigebrett Nr. 1766—1913. — Börse in Leipzig, am 6. Februar 1857.

Abelsdorf 1901.	Gifen 1906.	Julien 1832.	Kopberg 1783, 1787, 1840.
Anonyme 1767—68, 1885—86.	Gmich 1706.	Kantig in G. 1827, 1867.	Schäfer & R. 1815, 1842.
1890—92, 1911.	Gnstin, A. 1871.	Kogler 1855, 1889.	Scheube 1780, 1899.
Anton 1817.	Gruff & R. 1790.	Korn in G. 1907.	Schlesier 1807.
Appeltin 1879.	Grp. v. Berl. Revue 1772.	Kreidel 1876.	Schlatter in Bräl. 1868.
Ascher & G. 1857.	Grundt & G. 1913.	Krüll 1862.	Schmid, W. in R. 1782.
Bädeler in Cöln 1912.	Hleicher, G. J. 1821.	Kuhlman 1837.	Schnee & G. 1791.
Bädeler in Cbrf. 1884.	Fleischmann 1874.	Laupp 1872.	Schneider in Raf. 1829.
Bädeler in Ql. 1771.	Fuffe 1816.	Pengfeld 1896.	Schröder & G. 1888.
Bänder 1786.	Frang 1852.	Leopold 1866.	Schwann 1856.
Bensheimer 1800.	Franzen & G. 1805.	Le Roux 1844, 1877.	Schwers 1880.
Bielefeld 1823.	Gachel 1894.	Levi 1798.	Seidel 1834.
Bornbrück 1789.	Garde in R. 1777.	Levy 1800.	Sintenis 1845, 1893.
Bornträger, Gebr. 1792.	Golstein in S. 1809.	Lew 1856.	Stiller in S. 1883.
Breitkopf & S. 1830.	Golobersky 1808.	Maffen 1770.	Tboff, Gebr. 1849.
Brockhaus 1773.	Greß 1846.	Matthiesen 1779.	Berl.-Compt. in W. 1904.
Brünslow 1796.	Gröss in G. 1902.	Meisner, D. in S. 1882.	Doigt & G. 1793.
Galvany & G. 1836.	Grote in S. 1799.	Müller in H. 1865.	Doigtländer 1887.
Christen in H. 1781.	Günther in V. 1824.	Müller in G. 1802.	Doelter 1864.
Costenoble 1774.	Hagerup 1863.	Nestler & W. 1851.	Doemel 1861.
Credner 1878.	Hartmann in V. 1873.	Polte & R. 1898.	Pagner in S. 1784.
Creutz 1818.	Heckenbauer 1843.	Oberdorfer 1803, 1839.	Pagner in V. 1769.
Daman & S. 1854.	Heerdegen 1831.	Oettinger 1905.	v. Waldheim 1897.
Deker 1903.	Heinze & G. 1775.	Otto 1812.	Walbow in S. 1776, 1811.
Deistung 1847.	Herbig in V. 1909.	Palm in G. 1801.	Weigel, L. D. 1838.
Dir. v. lit.-art. Abth. d. Dest.	Hermann in S. 1828.	Pfeifer 1766.	Wendeborn 1870.
Esod 1794.	Herold in S. 1804.	Rachorff 1813.	Wigand, G. in V. 1910.
Dittmer 1785.	Hirt 1797.	Raw 1806, 1853.	Williams & R. 1814.
Doeberiner 1819.	Höjel 1826.	Ritter 1822.	Winfler 1858—59.
Dominicus 1835.	Hovath 1900.	Riefe 1841.	Wohlgemuth 1778, 1788.
Duncker, F. 1895, 1908.	Jacob 1826.	Ritter in H. 1848.	v. Zabern 1881.
Duf 1816.	Jacobi in D. 1869.	Röder in W. 1825.	Zeiler 1795.
Eblers 1833.	Jowien 1875.		

